

S a b b a t s c h u l - L e k t i o n e n

für das zweite Halbjahr 1955

DIE GESCHICHTE DER ERLÖSUNG .

Herausgegeben von der Generalkonferenz der  
Siebenten-Tags-Adventisten, Reformationsbewegung

## V o r w o r t

Das Thema der vor uns liegenden Lektionen lautet: "Die Geschichte der Erlösung".

Vom Anfang bis zum Abschluß des heiligen Bibelbuches geht die Geschichte der Erlösung des gefallenen Menschengeschlechtes wie ein goldener Faden durch das ganze Wort Gottes und bringt uns immer wieder den einen Gedanken vor Augen, das gefallene Menschengeschlecht wieder zu dem verlorenen Paradies zurückzubringen.

Der himmlische Vater und unser Heiland Jesus Christus haben gemeinsam den Erlösungsplan gelegt. Es ist ein unendlich tief gelegter Plan, und wir dürfen heute erkennen, daß derselbe von Jesus, dem teuren Gottessohn, zur Vollkommenheit durchgeführt wurde. Diese Erlösungsgeschichte beginnt mit Luzifers Fall im Himmel, welcher fortgepflanzt wurde auf die ersten Menschen und damit auf das ganze menschliche Geschlecht. Darnach offenbarte sich die Liebe und Barmherzigkeit Gottes gegenüber den gefallenem Wesen, indem Er ihnen die Verheißung der Erlösung und Wiederherstellung schenkte. Wir sehen dieselbe im Laufe der Zeiten in Seinem Verfahren mit dem auserwählten Volke und die durch die Propheten verkündeten Verheißungen und Ermahnungen, welche ihre Erfüllung fanden, als Jesus auf diese Erde kam, um den großen Erlösungsplan zur Ausführung zu bringen.

Es ist dies ein Thema, das uns alle sehr bewegen sollte und unsere ganze Aufmerksamkeit wecken muß. Laßt uns immer daran gedenken, daß der Herr alles getan hat, um unsere Erlösung ins

Werk zu setzen, und daß wir auch unsererseits alles tun müssen, um Gottes Werk in uns zu vollenden.

Der Herr segne unsere Sabbatschulen und das Studium der vor uns liegenden Lektionen. - Amen.

Die Brüder

-----  
-Extra-Sabbatschulkollekte für die Generalkonferenz-  
-----

1. Lektion - Sabbat, den 2. Juli 1955

Der Fall Luzifers  
=====

1. Was war Luzifer im Himmel vor seinem großen Auf-  
ruhr gegen Gottes Regierung? Hes. 28,12-14.

*Der Himmel füllte, voller Glück  
und aus der Massen mit ihm.*

Anmerkung: "Vor seiner Rebellion im Himmel war Luzifer ein hoher und erhabener Engel, an Ehre der nächste nach Gottes geliebtem Sohn. Sein Gesichtsausdruck, wie auch der anderen Engel, war mild und voller Glück. Seine Stirn war hoch und breit, - ein Zeichen von großer Intelligenz. Seine Gestalt war vollkommen, seine Haltung vornehm und majestätisch. Ein besonderes Licht strahlte von seinem Angesicht und umgab ihn, heller und schöner als wie das der andern Engel." Story of Red., S.13.

2. Wie beschreibt Gottes Wort Luzifers Charakter vor seinem Fall? Hes. 28,15. Was war seine Beschäftigung im Himmel? Vers 13, letzter Teil.

*ohne Tadel  
wirkte*

Anmerkung: "Satan hat den himmlischen Chor geleitet. Er hat den ersten Ton angeschlagen; dann vereinigten alle die Heerscharen der Engel sich mit ihm, und herrliche Ströme von Musik rauschten

durch den Himmel, zur Ehre Gottes und Seines lieben Sohnes." Story of Red., S.25.

3. Wie entstand die Sünde zuerst in Luzifers Herzen? Jes. 14,13-14. *nach Überhebung*

Anmerkung: "Doch Christus, Gottes lieber Sohn, hatte den Vorrang über alle die Heerscharen der Engel. Er war eins mit dem Vater, bevor die Engel erschaffen wurden. Luzifer war eifersüchtig auf Christus, und nach und nach machte er Anspruch auf die Herrschaft, welche nur Christus zukam... Luzifer war neidisch und eifersüchtig auf Jesus Christus. Doch wenn alle Engel sich vor Jesus beugten, um seine Oberhoheit und Autorität und Seine gerechte Herrschaft anzuerkennen, beugte er sich mit ihnen; aber sein Herz war erfüllt von Neid und Haß... Er war hoch geehrt worden, aber dies rief nicht seine Dankbarkeit hervor, um seinen Schöpfer zu preisen. Er wünschte, so hoch wie Gott selbst zu sein... Waren seine Kleider nicht licht und schön? Warum sollte Christus mehr geehrt werden als er? Story of Red., S.13-14.

4. Wann schon wußte Gott von Luzifers Fall? Wie versuchte er auch die andern Engel zu Fall zu bringen?

*seine Prüberei in zu große Untergrabung der Autorität Christi*

Anmerkung: "Von Anfang wußte Gott und Christus um Satans Abfall... Es war nicht Gottes Wille, daß die Sünde existieren sollte, aber Er

hat ihre Existenz vorausgesehen und traf Vorkehrungen, um ihren furchtbaren Folgen zu begegnen." "Er, Luzifer, verließ die unmittelbare Gegenwart des Vaters, unzufrieden und erfüllt mit Zorn gegen Christus. Indem er seine wirklichen Absichten heimlich hielt, versammelte er die himmlischen Heerscharen... er sagte zu ihnen, daß die süße Freiheit, welche die Engel erfreut hatte, hinfort zu Ende sei; denn wäre nicht ein Herrscher über sie gesetzt worden, welchen sie in Zukunft untertänigst ehren müßten? Er erklärte ihnen, daß er sie zusammengerufen hätte, um ihnen zu versichern, daß er nicht länger die Einmischung in seine und ihre Rechte dulden wolle, daß er sich nie wieder vor Christus beugen, daß er die Ehre selbst beanspruchen würde, welche ihm gegeben war, und daß er das Kommando übernehmen wolle über alle, welche einwilligen, ihm zu folgen und seiner Stimme zu gehorchen." Story of Red., S.14-15.

5. Was hatte der Vater den himmlischen Heerscharen bekannt gegeben?

*Seine eigene Wahl in Christus beordnung*

Anmerkung: "Der große Schöpfer versammelte die himmlischen Heerscharen, um in der Gegenwart aller Engel Seinem Sohne besondere Ehre zu übertragen. Der Sohn saß mit dem Vater auf dem Thron, und die himmlische Schar heiliger Engel war um sie versammelt. Dann machte der Vater bekannt, daß es von Ihm selber verordnet sei, daß Christus, Sein Sohn, Ihm gleich sein sollte, so daß wo immer Sein Sohn gegenwärtig sei, es dasselbe sei wie Seine eigene Gegenwart. Dem Worte des Sohnes sollte Gehorsam entgegen gebracht werden, genau so wie dem Worte des Vaters. Er hatte Seinen Sohn

ausgerüstet mit Autorität, den himmlischen Heerscharen zu befehlen... Des Vaters Wille würde durch Ihn erfüllt werden." Story of Red., S.13-14.

6. Was tat der liebevolle Vater dennoch mit Luzifer und seinen Engeln - welche Gelegenheit gab Er ihnen? Was taten auch die Engel, welche treu blieben? Röm. 2,4.

*Er warnte sie / sie wussten sie auf dem Weltkumpfen über, Gedulde & Langmut, bin*

Anmerkung: "Ein erbarmungsvoller Schöpfer suchte in zärtlichem Mitleid Luzifer und seine Nachfolger von dem Abgrunde des Verderbens, in welchen sie im Begriffe standen, sich zu stürzen, zurückzuziehen. Aber Luzifer verwarf das Anerbieten Gottes, und um Seiner Macht zu trotzen, griff er zum Widerstand gegen seinen Schöpfer. So wurde Luzifer, 'der Lichtträger', der Mitgenosse der Herrlichkeit Gottes, der Hüter Seines Thrones, durch Übertretung zum Saten 'dem Gegner' Gottes und heiliger Wesen." Patr.u.Pr., S.30.

"Engel, welche treu und wahrhaftig waren, suchten diesen mächtigen rebellischen Engel mit dem Willen seines Schöpfers zu versöhnen. Sie rechtfertigten Gottes Handlung, Christus Ehre zu übertragen, und mit kräftigen Vernunftsgründen suchten sie Luzifer zu überzeugen, daß Ihm jetzt nicht weniger Ehre zuteil würde, als zuvor der Vater bekannt machte, welche Ehre Er Seinem Sohne übertragen hatte. Sie gaben klar zu verstehen, daß Christus der Sohn Gottes ist, welcher mit Ihm existierte, bevor die Engel erschaffen wurden, daß Er immer zur Rechten Gottes gestanden hatte - Seine milde, liebevolle Autorität war deswegen nicht in Frage gestellt worden, und daß

Er keine harten Befehle erteilt hätte, sondern nur, was für die himmlischen Heerscharen auszuführen eine Freude war." Story of Red., S.15.

7. Warum vernichtete Gott nicht gleich den Satan? Ps. 73,17; 50,21.

*damit sie das große sehen. Das hast du und ich nicht: da meinst du, ich werde sein glücklich an. Aber ich will dich warnen*

Anmerkung: "Gott ließ Satan sein Werk fortführen, bis der Geist der Unzufriedenheit zu offener Empörung heranreifte. Es war nötig, daß seine Pläne sich völlig entwickelten, damit alle sehen könnten, welches die wahre Natur derselben sei und wohin sie führen mußten... Selbst als er aus dem Himmel verstoßen wurde, brachte die unendliche Weisheit den Satan nicht um. Da nur der Dienst der Liebe Gott angenehm sein kann, muß die Treue Seiner Geschöpfe auf einer Überzeugung von Seiner Gerechtigkeit und Seinem Wohlwollen beruhen. Die Bewohner des Himmels und anderer Welten hätten, weil unvorbereitet, die Natur und die Folgen der Sünde zu verstehen, damals die Gerechtigkeit Gottes in dem Untergang Satans nicht zu erkennen vermocht." Patr.u.Proph., S.30-31.

*und will dir meine Augen stellen*

8. Was mußte zuletzt geschehen, um den Himmel rein zu erhalten? Wie endete der Streit? Wohin wurde der Satan und Seine Engel geworfen? Offb. 12,7-9; Jud. 6.

*Satan konnte aus dem Himmel nicht auf die Erde.*

2. Lektion - Sabbat, den 9. Juli 1955

Die Schöpfung

=====

*Vol. Hund Christus ist alles, Schöpfung nicht und  
Christum*

1. Wie beschreibt die Bibel die Entstehung aller Dinge? War der Vater allein bei der Schöpfung?

1. Mose 1,1; Ps. 33,6 u.9; Joh. 1,1-3; Kol. 1,15-17. *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Der Himmel ist auch das Wort des Herrn gemacht und all sein Werk durch den Geist seines Mundes. Denn so er sprach, so geschah es und er gebot, so stehete es. Alle Dinge sind durch das Wort*

2. Wie war alles, was Gott geschaffen hatte? 1. Mose 1,31. *Es war alles sehr gut.*

Anmerkung: "Der Vater und der Sohn waren beschäftigt mit dem mächtigen, wundervollen Werk, welches sie sich vorgenommen hatten, - die Schöpfung der Welt. Die Erde kam aus der Hand ihres Schöpfers überaus schön hervor. Ihre Oberfläche wechselte ab mit Bergen, Hügeln und Ebenen, dazwischen herrliche Ströme und liebliche Seen... Prächtiges Gebüsch und köstliche Blumen begrüßten das Auge, wohin es sich auch wandte." Patr. u. Proph.; Story of Red., S.20.

3. Welche Wesen schuf Gott nach der Erschaffung der Vegetation? 1. Mose 1,20-21.25.

*Tiere, Vögel, Vieh, Schwärme, Fische*

4. Worin erreichte die Schöpfung der Erde ihren Höhepunkt? 1. Mose 1,26-27.

*in der Erschaffung des Menschen, Mann und Weib*

Anmerkung: "Nachdem die Erde mit ihrer Fülle an Tieren und Pflanzen ins Dasein gerufen worden war, führten der Vater und der Sohn ihren Vorsatz aus, welchen sie ausgedacht hatten, bevor Satan gefallen war, nämlich den Menschen zu erschaffen zu ihrem eigenen Bilde..." Story of Red., S.20. "Ihm wurde die Herrschaft gegeben über alles, was sein Auge erblicken konnte... Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie einen Mann und ein Weib." Patr.u.Proph., S.33.

5. Wie herrlich war der Mensch aus der Hand seines Schöpfers hervorgegangen? Pred. 7,29(30).

*edelmütig ist er aus der Hand des Schöpfers hervorgegangen*

Anmerkung: "Als Adam aus der Hand seines Schöpfers hervorkam, war er von edler Gestalt und schöner Symmetri. Er war mehr als doppelt so groß als Menschen, die jetzt auf der Erde leben und war gut proportioniert. Seine Gesichtszüge waren vollkommen und schön. Seine Gesichtsfarbe war nicht weiß oder fahl, sondern frisch, in strahlender Gesundheit. Eva war nicht ganz so groß wie Adam. Ihr Haupt ragte etwas über seine Schulter. Auch sie war edel, vollkommen symmetrisch und sehr schön." Story of Red., S.31.

6. Wie waren die Menschen in ihrer Unschuld gekleidet? 1. Mose 2,25.

*Und sie waren beide nackt, der Mann und sein Weib und schämten sich nicht.*

Anmerkung: "Dieses sündlose Paar trug keine künstlichen Kleider. Sie waren bekleidet mit

einem Gewand von Licht und Herrlichkeit, wie die Engel es trugen. Während sie im Gehorsam gegen Gott lebten, waren sie von diesem Lichtkreis umgeben." Story of Red., S.21.

7. Was hatte Gott dem heiligen Paar als Wohnung gegeben, als besonderen Beweis Seiner Liebe zu ihnen? 1. Mose 2,8 u.15.

*den Garten Eden*

Anmerkung: "In diesem Garten hatte der Herr alle Sorten Bäume angebracht, welche nützlich und schön waren. Dort waren Bäume, beladen mit üppigen Früchten, von reichem Duft, lieblich für das Auge und angenehm für den Geschmack, bestimmt von Gott als Nahrung für das heilige Paar. Da waren die lieblichen Weinstöcke, welche aufrecht wuchsen, beladen mit ihrer Last von Früchten, ungleich allem, was der Mensch gesehen hat seit dem Sündenfall. Die Frucht war sehr groß und von verschiedenen Farben, einige fast schwarz, einige purpurrot, rot, hellrot und hellgrün. Es war die beglückende Arbeit von Adam und Eva, aus den Zweigen des Weinstockes schöne Bogen zu formen und sie so zu ziehen, daß sie natürliche Wohnungen formten, lebendige Bäume und Blätterwerk, beladen mit wohlriechenden Früchten." Story of Red., S.21-22.

8. Was wurde dem Menschen außerdem noch von Gott gegeben, um seinen glücklichen Zustand zu vervollkommen? 1. Mose 2,3; Mark. 2,27-28.

*Sabbattag.*

*um den Menschen willkürlich  
macht und nicht der  
Mensch um des Sabbats  
willen*

Anmerkung: "Gott sah, daß der Sabbat im Paradies für den Menschen nötig war. Er hatte das Bedürfnis, seine eigenen Interessen und Bestrebungen für einen Tag von sieben beiseite zu legen, auf daß er die Werke Gottes völliger betrachten und über Seine Macht und Güte nachdenken könne. Er brauchte einen Sabbat, der ihn lebhafter an Gott erinnerte und seine Dankbarkeit erweckte, weil alles, dessen er sich freute und das er besaß, aus der wohltätigen Hand des Schöpfers kam." Patr.u.Proph., S.37.

9. Wie steht es jedoch heute in Bezug auf die Heilighaltung der Ehe und des Sabbats? Was wird die Folge davon sein? Jes. 24,5-6.

*Die hl. Johannes und die  
heiligt / bei Fluch führt das  
Land!*

3. Lektion - Sabbat, den 16. Juli 1955

Die Folge der Rebellion

=====

1. In welcher neuen Stellung befand sich Satan nach seinem Fall? Jes. 14,12.

*als Krieger der Völker  
Er war nie derg. gewesen*

Anmerkung: "Satan sah mit Erstaunen auf seinen neuen Zustand; sein Glück war vorbei. Er schaute auf die Engel, welche einst mit ihm so glücklich gewesen waren, aber nun mit ihm aus dem Himmel ausgeschlossen waren. Vor ihrem Fall

hatte nicht ein Schatten der Unzufriedenheit ihr vollkommenes Glück gestört. Jetzt schien alles verändert... Satan wurde jetzt die furchtbaren Resultate seiner Rebellion gewahr. Er bebte und fürchtete, der Zukunft entgegen zu sehen und das Ende dieser Dinge zu erwägen." Story of Red., S. 24-25.

2. Welche Stellung hatte Satan vor seinem Fall im Himmel eingenommen? Hes. 28,13 letz. Teil u. Vers 14.

*nah Christus war er  
an Urdase*

Anmerkung: Satan hatte den himmlischen Chor geleitet. Er schlug die erste Note an; dann vereinigten die himmlischen Heerscharen sich mit ihm, und herrliche Ströme der Musik erfüllten den Himmel zur Ehre Gottes und Seines lieben Sohnes." Story of Red., S.25.

3. Wie war aber demgegenüber jetzt seine Stellung verändert? Was wünschte er wiederum einzunehmen?

*in Harmonie  
seinen Platz im Himmel*

Anmerkung: "Aber jetzt, anstatt Ströme der süßesten Musik, bekamen die Ohren des großen Rebellensleiters Disharmonie und zornige Worte zu hören. Wo ist er? Ist nicht alles ein furchtbarer Traum? Ist er ausgeschlossen aus dem Himmel? Sollen die himmlischen Tore sich nie wieder vor ihm öffnen, ihn einzulassen? Die Stunde der Anbetung kommt nahe, da strahlende und heilige Engel sich vor dem Vater beugen. Nie wieder wird

er sich vereinen mit dem himmlischen Gesang. Nie wieder wird er sich in Ehrfurcht und heiliger Anbetung vor der Gegenwart des ewigen Gottes beugen. Könnte er wiederum sein wie er war, als er rein und wahrhaft und gehorsam war, so würde er freudig die Forderung seiner Autorität aufgeben." ? Story of Red., S.25.

*in Willen der Engel*

4. Wen hatte Luzifer bei seinem Fall mit sich gezogen? Wie war die Stellung dieser Engel? Offb. 12,9; Judas 6; 2. Petr. 2,4.

*ohne Hoffnung*

*Satan hat ihnen nicht geholfen sondern  
den Anfall der Wahnhaftigkeit*

Anmerkung: "Aber er war verloren - rettungslos verloren, auf Grund seiner anmaßenden Rebellion! Und dies war nicht alles; er hatte andere zur Rebellion verleitet und in denselben verlorenen Zustand gebracht wie er selbst - Engel, welche nie daran gedacht hätten, den Willen des Himmels in Frage zu stellen oder den Gehorsam gegen das Gesetz Gottes zu verweigern, bis er dieses in ihr Gemüt eingepflanzt hatte, indem er ihnen vorhielt, daß sie größere Güter genießen könnten, eine höhere und herrlichere Freiheit ... Diese Geister waren unruhig geworden durch getäuschte Hoffnungen. Anstatt größere Güter zu bekommen, erfuhren sie die bösen Resultate des Ungehorsams und Geringschätzung des Gesetzes. Nie wieder würden diese unglücklichen Wesen durch die milde Regierung Jesu Christi geleitet werden." Story of Red., S.25-26.

*in dem Willen der Engel  
Könnte ihm*

5. Was versuchte Satan noch einmal? Konnte ihm dies gestattet werden? Warum nicht? Joh. 8,44; Hes. 28,16.

*Was die Wahrheit ist und was  
in ihm.*

*sein Inneres ist mit Treue gefüllt.*

Anmerkung: "Ein Engel vom Himmel kam vorbei. Er (Satan), rief ihn und ersuchte um eine Unterredung mit Christus. Dies wurde ihm gestattet. Dann berichtete er dem Sohn Gottes, daß er seine Rebellion bereute und wünschte wieder in die Gunst Gottes eingesetzt zu werden. Er war willig, wiederum die Stellung einzunehmen, welche Gott ihm früher angewiesen hatte, und unter Seinem weisen Kommando zu sein. Christus weinte über Satans Unglück, sagte aber zu ihm, daß Gott bestimmt hätte, daß er im Himmel niemals wieder angenommen werden könnte. Der Himmel durfte nicht in Gefahr gebracht werden. Der ganze Himmel würde befleckt werden, wenn er wieder angenommen würde, denn die Sünde und Rebellion hatte ihren Ursprung in ihm. Die Saat der Rebellion war immer noch in ihm. Er hatte keine Ursache zu seiner Rebellion gehabt, und er hatte hoffnungslos nicht nur sich selbst, sondern auch Heerscharen von Engeln ruiniert, welche noch glücklich im Himmel sein würden, wenn er treu verblieben wäre... Er bereute nicht seine Rebellion, weil er die Güte Gottes einsah, welche er missbraucht hatte. Es war nicht möglich, daß seine Liebe zu Gott seit seinem Fall so zugenommen hätte, daß sie ihn zu freudiger Unterwerfung und glücklichem Gehorsam gegen Sein Gesetz, welches er verachtet hatte, leiten würde!" Story of Red., S.26.

6. Welchen Weg schlug Satan jetzt ein, als ihm klar wurde, daß der Himmel für immer verschlossen war? Was wußte Gott? 1. Petr. 5,8.

*die Menschen zu verführen und  
sich durch sie ein Brillantes  
Licht*

Anmerkung: "Als Satan vollständig überzeugt wurde, daß es keine Möglichkeit für ihn gab, wie-

*ges sich durch seine  
aufrechter Liebe  
zu Gott*

der in die Gunst Gottes eingesetzt zu werden, offenbarte er seine Bosheit durch vermehrten Haß und grimmigen Zorn. Gott wußte, daß solche ernsthafte Rebellion nicht unwirksam verbleiben würde. Satan würde versuchen, die himmlischen Engel zu plagen, weil sie seine Autorität nicht anerkannten... Er würde versuchen, das Glück von Adam und Eva zu zerstören. Er würde Anstrengungen machen, sie zu Teilhabern der Rebellion zu machen, wissend, daß dieses im Himmel große Sorge hervorrufen würde." Story of Red., S.27.

7. Hat der Herr den Menschen ohne Warnung gegen Satans Anschlag gelassen? 1. Mose 2,16-17.

*Von allen Bäumen des Garten darfst  
du essen, nur von dem Baume der  
Kornel des Garten u. vom Apfel*

Anmerkung: "Zwei Engel gingen hin, um unsere ersten Eltern zu besuchen. Das heilige Paar begrüßte sie in freudiger Unschuld, indem sie ihren tiefgefühlten Dank aussprachen zu ihrem Schöpfer, weil Er sie umgeben hatte mit solch einem Überfluß Seiner Gaben. Die liebenden Engel gaben ihnen die Unterweisung, welche sie wünschten. Sie erzählten ihnen auch die betrübliche Geschichte von Satans Aufruhr und Fall. Dann gaben sie ihnen die bestimmte Unterweisung, daß der Baum der Erkenntnis in die Mitte des Gartens gesetzt wurde, um ein Prüfstein für ihren Gehorsam und ihre Liebe zu Gott zu sein, daß der hohe und glückliche Stand der Engel auf ihren Gehorsam zurückzuführen sei, daß sie ähnlich gestellt wären; sie könnten dem Gesetz Gottes gehorchen und unaussprechlich glücklich sein oder ungehorsam sein und ihren hohen Stand verlieren und in hoffnungslose Verzweiflung gestürzt werden.... Sie erzählten Adam und Eva, daß der höchste Engel, der nächste nach Christus, sich

*die nicht essen, dem scheidet du davon  
aus; nicht die Herzen*

weigerte, dem Gesetz Gottes zu gehorchen, welches Er zur Regierung der himmlischen Wesen verordnet hatte, daß diese Rebellion Krieg im Himmel verursacht hätte, mit dem Resultat, daß das rebellische Wesen daraus verbannt wurde, und daß jeder Engel, der sich mit ihm darin vereint hatte, die Autorität des großen Jehova in Frage zu stellen, aus dem Himmel vertrieben wurde.. Sie sagten ihnen, daß Satan im Sinne habe, ihnen Böses zu tun, aber er könnte ihnen nichts Böses zufügen, so lange sie im Gehorsam gegen Gottes Gebote verblieben." Story of Red., S.29-30.

8. Was würde die Folge sein, im Falle der Mensch im Garten Eden das Gebot Gottes übertreten würde? 1. Mose 2,17 letzter Teil; Röm. 6,23 erster Teil. *Tod.*

*Wenn du sündest, bist du der Tod.*

9. Was war jetzt die Folge der Übertretung des ersten Menschenpaares? Röm. 5,12.

*der Tod ist auf alle Menschen übergegangen*

10. Wem wurde Adam und Eva untertan durch die Übertretung des Gesetzes Gottes? Wer nur konnte das Menschengeschlecht wiederum aus dieser Herrschaft befreien? Röm. 6,16; Joh. 8,34; Joh. 8,36.

*Jesus Christus*

*Wenn du sündest bist, ist der Sünde Sklave.*

*Wenn wir der Sünde nicht frei werden, werden wir wirklich frei sein.*

#### 4. Lektion - Sabbat, den 23. Juli 1955

##### Versuchung und Sündenfall

=====

1. Welches Mittel benützte Satan, um unsere ersten Eltern zu verführen? 1. Mose 3,1.

*Schlange*

Anmerkung: "Satan nahm die Gestalt einer Schlange an und betrat Eden. Die Schlange war ein wunderschönes Geschöpf mit Flügeln, und wenn sie durch die Luft flog, war sie eine glänzende Erscheinung und glich poliertem Gold. Sie ging nicht auf der Erde, sondern bewegte sich von Platz zu Platz durch die Luft und aß Früchte wie die Menschen. Satan verbarg sich in der Schlange, nahm seinen Platz ein in dem Baum der Erkenntnis und begann in aller Ruhe von der Frucht zu essen." Story of Red., S.32.

2. Wer befand sich in der Nähe des verbotenen Baumes? In welches Gespräch ließ sie sich ein mit der Schlange? 1. Mose 3,1-3.

*Eva; Ich war von den Früchten der Bäume in Garten; ich sah u. d. Baum der mitten in Garten steht.*

3. Wäre Eva so leicht zu verführen gewesen, wenn Satan in seiner eigenen Gestalt gekommen wäre? *Nein*  
Wie kommt er heute noch oft zu den Menschen?  
2. Kor. 11,14. *als Engel des Lichts*

Anmerkung: "Evas Neugierde war geweckt. Anstatt von der Stelle zu fliehen, lauschte sie, eine Schlange sprechen zu hören. Es kam ihr nicht in den Sinn, daß es der gefallene Feind sein könnte, der die Schlange als Medium benutzte. Es war der Satan, welcher sprach, nicht die Schlange. Eva wurde betrogen, geschmeichelt, betört. Hätte sie eine ehrfurchteinflößende Persönlichkeit angetroffen, an Gestalt gleich den Engeln, würde sie wachsam gewesen sein." Story of Red., S.33.

4. Was stellte der Verführer als Lohn der Übertretung in Aussicht? 1. Mose 3,4-5.

*ihre Augen wurden aufgetan und beides sah sie wie Gott und wie sein Gott und wie er ist*

Anmerkung: "Satan wollte ihnen die Idee beibringen, daß sie durch das Essen von dem verbotenen Baum eine neue und höhere Art der Erkenntnis bekommen würden, als sie bisher gehabt hatten." Story of Red., S.33.

5. Was tat Eva nun, und wie wurde sie darnach auch zum Verführer für ihren Mann? 1. Mose 3,6.

*(Abwärts hin) und sie nahm von der Frucht und gab sie ihrem Mann auch davon - er aß*

Anmerkung: "Der Versucher pflückte die Frucht und gab sie Eva, die sie in ihre Hand nahm. Jetzt sagte der Versucher: es wurde euch verboten, dieselbe auch nur anzurühren, damit ihr nicht sterbet. Er sagte ihr, daß ihr kein größeres Übel und Tod geschehen würde, wenn sie die Frucht aße, als wenn sie dieselbe anrührte... Sobald Eva ungehorsam gewesen war, wurde sie ein wirksames Werkzeug, wodurch der Fall ihres Mannes herbeigeführt wurde." Story of Red., S.35.

*Wenn das eine dann auch das andere*

6. Wessen Worte erwiesen sich nach dem Sündenfall als Wahrheit, - das Wort Gottes oder das Wort der Schlange? Was war die erste Folge der Sünde? 1. Mose 2,17; Jak. 1,15; 1. Mose 3,7. *Tod, die Sünde gebiert den Tod. Nachher (Licht blid war weg)*

7. Warum hat Gott den Menschen einen freien Willen gegeben und zugelassen, daß sie sündigen konnten? 1. Joh. 5,3.

*Aus Liebe sollen wir Ihn gehorchen nicht aus Zwang*

Anmerkung: "Sie (die Engel) sagten zu Adam und Eva, daß Gott sie nicht zwingen wollte, Ihm zu gehorchen, Er hätte ihnen nicht die Macht genommen, Seinem Willen entgegenzuhandeln; sie seien moralische Wesen, mit Freiheit, zu gehorchen oder ungehorsam zu sein." Story of Red., S.30.

8. Ist es Gott, der den Menschen versucht? Was ist das Resultat des Ungehorsams? Jak. 1,13-15. *den Tod*

9. Was wurden sie nach dem Sündenfall gewahr, und was taten sie? Warum verbargen sie sich vor Gott? 1. Mose 3,7-8; Psalm 90,10.

*Sie waren schuldig und sie verbergen sich. Angst umgab sie vor dem Tod*

10. Was verursachte der Fall des Menschen im Himmel? Hiob 30,31. *Klagen und Weinen*

Anmerkung: "Die Nachricht von dem Fall des Menschen eilte durch den Himmel -- jede Harfe verstummte. Die Engel warfen ihre Kronen von ihrem Haupte in großer Trauer. Der ganze Himmel war in Bewegung. Die Engel waren betrübt über die große Undankbarkeit, womit der Mensch die reichen Segnungen, die Gott ihnen geschenkt hatte, vergolten hatte." Story of Red., S.39.

11. Welches Gespräch fand nun zwischen dem Herrn und Adam im Garten Eden statt? 1. Mose 3,9-

*12. Was hast du? Ich fürchte mich vor dem Herrn, denn ich bin nackt. Was hast du nicht gegessen von dem Baum, davon ich dir geboten habe nicht zu essen.*

12. Welches Urteil wurde nun über das Menschenpaar und die Schlange ausgesprochen? Welche Verheißung lag aber schon in dem Urteil über die Schlange? Vers 13-19.

*du Fluch; Feindschaft zwischen dir und der Weib u. zwischen dem Samen*

Anmerkung: "Die darauf an die Schlange gerichteten Worte bezogen sich direkt auf Satan selbst und wiesen vorwärts auf seine schließliche Niederlage und seinen Untergang." Patr. u. Proph., S.48.

*und seinen Samen*

*Der selbe soll dir den Kopf zu treten und du wirst ihn in die Fersen treten.*

*1. die Andeutung des Erlösungsplanes.*

5. Lektion - Sabbat, den 30. Juli 1955

Der Erlösungsplan  
=====

1. Was war die erste Andeutung, die Gott den Menschen in Bezug auf den Erlösungsplan machte?

1. Mose 3,15.

*Feindschaft*

*Der selbe soll dir den Kopf zu treten*

Anmerkung: "Die erste Andeutung der Erlösung wurde den Menschen in dem im Garten über die Schlange ausgesprochenen Urteil mitgeteilt... Dieses Urteil, welches vor den Ohren unserer ersten Eltern ausgesprochen wurde, war für sie eine Verheißung. Während es Streit zwischen dem Menschen und Satan vorhersagte, erklärte es, daß die Macht des großen Gegners schließlich gebrochen werde." Patr.u.Proph., S.56.

*und du wirst ihn in die Fersen treten.*

2. Wann schon wurde der Erlösungsplan gelegt?

1. Petr. 1,18-20.

*man vor dem Tode Iasans in Jerusalem*

3. Wer brachte das erste Opfer für die Sünde der Menschen? Worauf war das geopferte Lamm ein Vorbild? 1. Mose 3,21; Offb. 5,13.8.

*Gott machte sein Lamm auf Christus (Lamm Gottes) das Lamm Gottes*

4. Nur wer konnte ein voll gültiges Opfer für die Menschheit werden? Waren auch Engel bereit, ihr

*Christus alleine*

In Jhm war das  
leben und das  
leben war das  
als welt.

Ja

Leben für den Erlösungsplan hinzugeben? Konnte  
das Leben eines Engels die Sündenschuld bezah-  
len? Joh. 1,1-4; 1. Tim. 2,5-6.

dem es ist ein Job und ein  
34. Jhm Job und den  
präzise die mensch Christus.

Anmerkung: "Ich sah den lieblichen Jesus und  
gewahrte einen Ausdruck von Sympatie und Sorge  
auf Seinem Angesichte. Bald sah ich Ihn sich dem  
überaus hellen Lichte nähern, welches den Vater  
umgab. Mein begleitender Engel sagte: 'Er ist in  
einem besonderen Gespräch mit Seinem Vater.' Drei-  
mal umschloß Ihn das herrliche Licht, welches den  
Vater umgab, und das drittemal, als Er vom Vater  
herauskam, konnte Seine Person gesehen werden. Sein  
Angesicht war ruhig, frei von jedem Zweifel und  
strahlte von Wohlwollen und Liebe, wie Worte es  
nicht beschreiben können. Dann machte Er den Heer-  
scharen der Engel bekannt, daß für den verlorenen  
Menschen ein Weg der Erlösung gefunden sei. Er  
sagte ihnen, daß Er bei Seinem Vater Fürbitte ein-  
gelegt hätte und Sein Leben als Lösegeld geben  
wollte, um das Urteil des Todes auf sich selbst  
zu nehmen, damit durch Ihn der Mensch Vergebung  
finden möchte... Zuerst konnten die Engel sich  
nicht freuen." Story of Red., S.42-43.

Engel

"Die Engel warfen sich zu den Füßen ihres Gebie-  
ters nieder und boten sich zum Opfer für die Men-  
schen an. Aber das Leben eines Engels konnte die  
Schuld nicht bezahlen; nur Er, der den Menschen  
geschaffen hatte, besaß die Macht, ihn zu erlö-  
sen." Patr.u.Proph., S.55.

\* das in seinen eingebornen Sohn gab

5. Aus welcher Ursache brachte Gott das große  
Opfer für die Menschheit? Kostete dies auch  
den himmlischen Vater einen Kampf? Joh. 3,16.

Aus Liebe; Ja.

\* Und also hat Gott die Welt geliebt  
auf das alle die aus Ihm  
leben werden sondern das  
Licht nicht haben

Anmerkung: "Der Erlösungsplan war schon vor der  
Erschaffung der Erde gelegt worden, denn Christus  
ist das Lamm, das erwürget ist von Anfang der  
Welt; doch bedurfte es selbst für den König des  
Weltenalls eines Kampfes, um Seinen Sohn für das  
schuldige Geschlecht in den Tod zu geben." Patr.  
u. Proph., S.53/54.

6. Welchen göttlichen Plan hatte Satan durch die  
Verführung des Menschen zu durchkreuzen ver-  
sucht? Jes. 45,18. *das sich die Erde  
füllt und das darauf ge  
wohnt wird.*

7. Wird dieser Plan umgestoßen werden können? *Nein*  
Wessen Eigentum sind wir durch die Erlösung  
wiederum geworden, und wie wird Gottes Plan  
mit dieser Erde zuletzt doch erfüllt werden?  
Eph. 1,14; Matth. 5,5; Offb. 21,3-4; Ps.

37,29. *Das wir leben werden seines  
Glaubens, die Jesus Christus bei den  
Menschen Er wird für Ihn wachen und  
zu werden sein Vater sein.*

8. Mit welchen Worten hat Christus das schließ-  
liche Urteil über den Thronräuber angekündigt?  
Was hat der Heiland denen verheißt, die der  
Regierung des Teufels entsagen? Joh.12,31-32.

*Man wird der Herr dieses Welt angeht  
ihnen fragen, die werden Thron zu  
me gehen.*

9. Bei welcher Begebenheit und mit welchen Worten  
wurde die Vollendung des Erlösungsplanes end-  
gültig gesichert und bestätigt? Joh. 19,30.

*Es ist vollbracht.*

Anmerkung: "Jesus rief mit lauter Stimme, welche Seine Mörder mit Schrecken erfüllte: "Es ist vollbracht!".. Der Satan frohlockte nicht mehr, wie er zuvor getan hatte. Er hatte gehofft, den Heilsplan niederzureißen; derselbe war aber zu tief gelegt worden. Jetzt beim Tode Jesu wußte er, daß auch er schließlich sterben müsse und daß sein Reich dem Heiland gegeben werde." Erf.u.Ges. S.168.

6. Lektion - Sabbat, den 6. August 1955

Wahrer und falscher Gottesdienst  
=====

1. Welche Gottesdienstordnung wurde den Menschen nach dem Sündenfall gegeben? Wer brachte das erste Opfer? 1. Mose 4,4; 3,21.

*die des Erstlings, die des Opfers  
Gott (Abel)*

Anmerkung: "Diese Brüder (Kain und Abel) waren unterrichtet worden in Bezug auf die Vorkehrung, welche für die Erlösung der Menschen gemacht worden war, und verstanden das Opfersystem, das Gott verordnet hatte. Sie wußten, daß sie in diesem Opfer dem Glauben an den Heiland, der durch dieselben bildlich dargestellt wurde, Ausdruck geben und gleichzeitig anerkennen sollten, daß ihre Vergebung gänzlich von Ihm abhängt. Und sie wußten auch, daß sie ihren Gehorsam gegen

*Selbstgerechtigkeit  
Werksgerechtigkeit*

den Willen Gottes dadurch bewiesen, indem sie auf solche Weise dem göttlichen Plan für ihre Erlösung nachkamen." Patr.u.Proph., S.62.

2. Woraus können wir sehen, daß Abels Opfer den wahren Gottesdienst darstellt? Hebr. 11,4; Offb. 12,11.

*Es ist im Glauben gegeben  
da es auf dem heiligen Blut  
wie Christus.*

3. Was gehört zum wahren Gottesdienst, und wie offenbart sich der wahre Glaube? Jak. 2,17-18; Hebr. 13,16.

*in den Werken  
wohl zu sein und mitzuteilen, was  
gutes ist, dem gütlichen Opfer zu  
helfen ist wohl.*

4. Was berichtet die Bibel von Kains Gottesdienst?

*1. Mose 4,3 u. 5; 1. Joh. 3,12.  
Frucht des Feldes, dieses Opfer sah Er  
nicht gütlich an.  
Seine Werke waren böse*

5. Worin offenbart sich der Unterschied zwischen wahren und falschem Gottesdienst? Joh.3,20-21; 2. Tim. 3,12-13.

*Wer argt hat den Herrn  
aus Liebe; wer die Wahrheit hat den  
Herrn aus Ehrlichkeit. / Alle die Gottlieb  
haben wollen in dieser Verfolgung bleiben*

Anmerkung: "Diese Brüder waren, was Geburt und religiöse Erziehung anbelangt, einander gleich. Beide waren Sünder und anerkannten die Ansprüche Gottes, Ihn zu verehren und anzubeten. Dem Äußeren nach war ihre Religion bis auf einen gewissen Punkt die gleiche, aber darüber hinaus war der Unterschied zwischen beiden groß." Patr. u. Proph., S. 63.

*mit dem bösen Menschen aber und wer  
führen werden wird's je länger je länger  
sie verführen und werden erfüllt.*

6. Welchen Sohn gab Gott Adam für Abel, um den wahren Gottesdienst fortzusetzen? 1. Mose 4, 25-26.

*Seth - Ersatz, heilig*

7. Was sagt die Bibel, wessen Bild Seth ähnlich war? 1. Mose 5, 1 u. 3.

*seinem Bild (Adam?)*

8. Wer von Adams Nachkommen hat diese Linie der wahren Anbeter fortgesetzt und bewahrt?  
1. Mose 5, 18 u. 21.

*(Methuselah) Methuselah v. Jared ge-  
zeugt. Methuselah*

9. Was verkündete Henoch schon zu seiner Zeit?  
Judas 14-15.

*Wiederkunft Christi und  
sein Gericht über die Welt*

10. Welches Zeugnis konnte der Herr dem Henoch ausstellen? 1. Mose 5, 22; Hebr. 11, 5.

*er blieb in einem göttlichen Leben  
300 Jahre  
er hat Gott gefallen lang.*

11. Was ist für ein jedes Gotteskind notwendig?  
Wo durfte Henoch seinen Wandel mit Gott fortsetzen? Amos 3, 3; 1. Mose 5, 24. *er war zu sein*

*im Himmel*

Anmerkung: "Dreihundert Jahre lang hatte Henoch nach Reinheit der Seele gestrebt, auf daß er in Übereinstimmung sei mit dem Himmel. Drei Jahrhunderte lang hatte er mit Gott gewandelt.

Tag für Tag hatte er sich nach einer innigeren Gemeinschaft gesehnt; inniger und inniger war der Umgang geworden, bis Gott ihn zu sich nahm. Er hatte auf der Schwelle der Ewigkeit gestanden; nur ein Schritt lag zwischen ihm und dem Lande der Wonne; und nun taten sich die Tore auf; den auf Erden so lange mit Gott geführten Wandel setzte er fort und ging ein durch die Tore der heiligen Stadt, um als erster unter den Menschen dort einzuziehen." Patr. u. Prop., S. 79.

12. In wem allein gipfelt aller wahrer Gottesdienst? Apg. 4, 12. *Und ist in keinem*

*anderen. Es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben werden wir sollen Heilig werden.*

7. Lektion - Sabbat, den 13. August 1955

Die Sintflut und die Wiederbevölkerung der Erde

*Kinden Soms  
Kinder d. Menschen*

1. Wie nennt die Bibel die Nachkommen Seths und die Nachkommen Kains? Was wird von den Söhnen Gottes berichtet? 1. Mose 6, 1-2.4.

*Kinden Soms verbunden mit  
den Menschen Kindern;*

2. Was beschloß der Herr wegen der Gottlosigkeit der Menschen? Wer hatte jedoch Gnade gefunden vor dem Herrn, und was offenbarte Er vor ihm?  
1. Mose 6, 5-8; 13, 17-18.

*Sie zu vernichten  
Noah, (seinem Bund mit ihm  
seinem Plan d. Sintflut*

Anmerkung: "Mehr als 100 Jahre vor der Sintflut sandte der Herr einen Engel zu dem aufrichtigen Noah, um ihm bekanntzugeben, daß Er dem verdorbenen Geschlecht nicht länger gnädig sein wollte. Aber Er wollte nicht haben, daß sie unwissend sein sollten in Bezug auf Seinen Plan.

Er wollte Noah unterrichten und ihn zu einem gewissenhaften Prediger machen, um die Welt vor der kommenden Vernichtung zu warnen, damit die Einwohner der Erde keine Entschuldigung haben sollten. Noah sollte dem Volke predigen und auch eine Arche bereiten, wie Gott ihm befohlen hatte, zur Errettung von ihm und seiner Familie. Er sollte nicht nur predigen, sondern sein Beispiel in der Erbauung der Arche sollte alle überzeugen, daß er auch glaubte, was er predigte." Story of Red., S.62/63.

3. Eine wie lange Gnadenzeit gab der Herr den Menschen noch? 1. Mose 6,3.

*120 Jahre*

4. Waren Noah und seine Familie die einzigen, welche Gott fürchteten?

nein

Anmerkung: "Noah und seine Familie waren nicht die einzigen, welche Gott fürchteten und gehorchten. Aber Noah war der frömmste und heiligste Mensch auf Erden, und er war derjenige, dessen Leben Gott bewahrte, um die Arche zu bauen und die Welt vor dem kommenden Gericht zu warnen. Methusalah, der Großvater Noahs, lebte bis kurz vor Ausbruch der Sintflut, und es waren andere da, welche der Predigt Noahs glaubten, ihn bei dem Bau der

Arche unterstützten und starben, bevor die Wasserflut über die Erde kam. Durch Noahs Predigt und sein Beispiel in der Erbauung der Arche wurde die Welt verurteilt." Story of Red., S.63.

5. Welche Gerechtigkeit empfing Noah durch seinen Glaubensgehorsam? Hebr. 11,7; 1. Mose 7,1.

*Er ererbte die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt!  
Gott hat ihn gerecht befunden vor*

6. Wie sorgte Gott für die Erhaltung der von Ihm <sup>schon</sup> erschaffenen Tiere? Wann und durch wen wurde <sup>die</sup> die Arche geschlossen? 1. Mose 7,7-10.14-16.

*7 Tage vor der Flut, da der Herr <sup>schon</sup> schon hinter ihm war.  
Gott führte alle Tiere, je zwei Paar.*

Anmerkung: "Engel wurden ausgesandt, die Tiere, welche Gott geschaffen hatte, zu sammeln von Wald und Feld. Engel gingen vor den Tieren her, und sie folgten zwei und zwei, Männchen und Weibchen, und von den reinen Tieren sieben Paar. Diese Tiere, von den am meisten gefürchteten bis auf die sanftesten und harmlosesten, marschierten friedlich und stille in die Arche. Der Himmel schien verdunkelt durch Wolken von Vögeln jeder Art. Sie kamen bei zwei und zwei zu der Arche geflogen, und von den reinen Vögeln je sieben. Die Welt staunte ob diesem Wunder - einige mit Furcht, aber sie waren durch ihre Rebellion so verhärtet worden, daß diese große Offenbarung der Macht Gottes nur mehr einen augenscheinlichen Eindruck auf sie machte. Sieben Tage lang kamen diese Tiere zur Arche, und Noah brachte sie an die für sie bereiteten Plätze. Ein Engel wurde von der erstaunten Menge gesehen, vom Himmel kommend, in Licht gekleidet wie der Blitz. Er schließt die massive äußere Tür und nimmt dann wieder seinen Weg aufwärts zum Himmel."

Story of Red., S.65.

*Ein Engel*

7. Wie lange dauerte die Sintflut, und wie vollständig wurde alles Leben auf Erden vernichtet?

15 alle  
1. Mose 7,17-24. *40 Tage*

*haben alles was auf Erden war die Erde umwandelte*

8. Welchen Bund machte Gott nach der Sintflut mit Noah und seiner Familie, und welches schöne Bundeszeichen gab Er dem menschlichen Geschlecht als Zeichen Seiner Gnade und Barmherzigkeit?

*Regenbogen*  
1. Mose 8,21-22; 9,12-17.  
*Er will die Erde nicht wieder verfluchen um der Menschen willen*

9. Wer waren die Stammväter des neuen Menschengeschlechtes, welches nun die Erde wiederum bevölkern sollte? 1. Mose 9,18-19; Apg. 17,26;

1. Mose 10,32. *3 Söhne Noahs, Ham, Japhet, Sem*

*Japhet; vom sinken Noahs alle Menschen gebildet auf Erden*

10. Was zeigte sich bald nach der Sintflut wiederum unter den Menschenkindern? Haben sie der Verheißung Gottes und Seinem Bundeszeichen vertraut? Was war das Resultat ihres Unglaubens?

1. Mose 11,1-9. *ihren wahren Charakter*  
*Nein;*

*Turm zu Babel in Babel*

Anmerkung: "In Sem, Ham und Japhet, welche die Gründer des Menschengeschlechtes werden sollten, offenbart sich der Charakter ihrer Nachkommen... Die Bewohner der Ebene Sinear mißtrauten dem Bunde Gottes, daß Er keine Flut mehr über die Erde bringen werde,.. Ein Ziel, das ihnen bei der Errichtung des Turmes vor Augen schwebte, war ihre einzige Sicherheit für den Fall einer anderen Flut..

Engel wurden gesandt, um die Absicht der Erbauer zunichte zu machen.. Ihre Verschwörung endigte in Streit und Blutvergießen." Patr.u.Proph., S. 111/12.

11. Mit welchen Worten vergleicht der Heiland unsere Tage mit den Tagen vor der Sintflut? Matth. 24,37-39.

*Allen gleich wie die Tage vor der Zeit Noahs war, also wird auch sein die Zukunft der Menschen soles.*

8. Lektion - Sabbat, den 20. August 1955

Abraham und der verheißene Same

=====

1. Von welchen Söhnen Noahs war Abraham ein Nachkomme? 1. Mose 10,21; 11,10.

*Sem*

2. Wie hieß Abrahams Vater? Wohin zog er mit seinem Sohne und seines verstorbenen Sohnes Kind?

1. Mose 11,26-31. *Tharsh*

*Harau (Land Kanaan)*

3. Wen hatte der Herr erwählt, um den wahren Glauben und Gottesfurcht auf Erden zu bewahren? 1. Mose 12,1-3.

*Abraham*

Anmerkung: "Der Herr erwählte Abraham, um Seinen Willen zu vollführen. Es wurde ihm befohlen, seine abgöttische Nation zu verlassen und sich von seiner Freundschaft zu trennen. Der Herr hatte sich selbst vor Abraham in seiner Jugend offenbart, Er hatte ihm Verständnis gegeben und ihn vor Götzendienst bewahrt. Seine Absicht war, ihn zu einem Exempel des Glaubens und wahrer Gottesfurcht für Sein Volk, welches hernach auf Erden leben würde, zu machen." Story of Red., S.75.

*Wurde der Glaube empfangen?  
Sara die Knecht des Sohnes ward.*

4. Was sagt Gottes Wort über den Glauben, den Abraham und Sara in Bezug auf Gottes Führung und des ihnen vom Herrn verheißenen Samens offenbarten? Hebr. 11,8-12; 1. Mose 15,4-6; Röm. 4,17-22.

*Wurde der Glaube empfangen?  
Wohin Abraham, da er berufen ward ausgehen in das Land das er erben sollte.*

5. Wer war das erste Glied des verheißenen Samens von Abraham? 1. Mose 17,19.

*Isaak*

*in einem tiefen philosoph.* 6. Wie zeigte der Herr Abraham, daß seine Nachkommen Fremdlinge und Knechte sein würden in einem fremden Lande, bevor sie das ihm und seinen Kindern verheißene Land in Besitz nehmen konnten? 1. Mose 15,12-14.16.

*Das sollst du wissen, dass dein Same wird fremd sein in einem Lande, das nicht sein ist.*

Anmerkung: "Der Herr erschien Abraham und gab ihm die Verheißung, daß sein Same so zahlreich werden sollte wie die Sterne am Himmel. Durch das Bild des großen Schreckens und der großen Finster-

nis, welche über ihn kam, gab Er ihm auch die lange erniedrigende Knechtschaft seiner Nachkommen in Agypten bekannt." Story of Red., S.75.

7. Wer sollte die Mutter des verheißenen Erbens sein? Was gab Gott dadurch zu erkennen? 1.

Mose 17,15-17.21. *Sara*

*Alle meine Hand will ich aufheben mit Isaak, den die Sara gebären soll.*

Anmerkung: "Am Anfang gab Gott Adam ein Weib und zeigte dadurch, was Sein Wille hierin war. Er hatte niemals beabsichtigt, daß der Mann eine Mehrzahl von Weibern haben sollte." - "Die Belehrung, welche Abraham hinsichtlich der Heiligkeit des Ehebündnisses erteilt wurde, sollte ihm für alle Zeiten zur Lehre dienen. Dadurch wurde ihm erklärt, daß die Rechte und das Glück dieses Verhältnisses sorgfältig gewahrt werden müssen, selbst wenn es ein großes Opfer kosten sollte. Sarah war die einzige wahre Gattin Abrahams." Story of Red., S.75; Patr.u.Proph., S.139.

8. Was gab der Herr selbst als Grund an für die Segensverheißungen, welche Abraham gegeben wurden? 1. Mose 18,18-19.

*Um 18.19. u wird befohlen seinen Kindern und seinem Hause nach ihm, dass sie des Herrn Worte halten und tun, was recht und gut ist.*

Anmerkung: "Er würde sich keine sündhafte Vernachlässigung, die bösen Neigungen seiner Kinder zu zügeln, zuschulden kommen lassen... Abraham würde nicht nur die richtige Belehrung erteilen, sondern auch die Autorität gerechter und billiger Gesetze behaupten. Wie wenige gibt es, die in

unseren Tagen sein Beispiel befolgen. Von Seiten nur zu vieler Eltern herrscht eine blinde und selbstische Sentimentalität, die irrtümlich Liebe genannt wird und sich dadurch äußert, daß Kinder mit unvollendetem Urteil und ungezügelter Leidenschaft der Herrschaft ihres eigenen Willens überlassen werden. Dies ist die größte Grausamkeit gegen die Jugend und das größte Unrecht gegen die Welt." Patr.u.Proph., S.134.

9. Welcher Glaubensgehorsam offenbarte sich auch in dem verheißenen Sohn? 1. Mose 22,2. 7-8; Hebr. 11,17-19.

*Und gingen die beiden mit einander gehorsam*

Anmerkung: "Isaak glaubte an Gott. Er war unterwiesen worden in unbedingtem Gehorsam gegen seinen Vater, und er liebte und ehrte den Gott seines Vaters. Er hätte seinem Vater widerstehen können, wenn er gewählt hätte, dieses zu tun, ... aber nachdem er liebevoll seinen Vater umarmt hatte, unterwarf er sich, um gebunden und auf das Holz gelegt zu werden." Story of Red., S.82.

10. In wem und wodurch fand die Abraham gegebene Verheißung ihre größte und schönste Erfüllung? 1. Mose 22,18; Joh. 4,22; Gal. 3,16. *Christus & sein Volk*

*Isaak (Christus) und durch seinen Samen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden.*

11. Wer zählt deshalb nun auch mit zu Abrahams Kindern und Erben? Röm. 4,11; Gal. 3,6-9. 26; 4,28. *die gläubigen Menschen sind. / Also werden wir, die des Glaubens sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham. / Denn ihr sind alle seine Kinder durch den Glauben an Christus Jesus.*

## 9. Lektion - Sabbat, den 27. August 1955

Jakob und Esau (Jakob wird Israel)

1. Wie verhielt Isaak sich, als die Zeit kam, da er sich verheiraten sollte? Wen wählte Gott selbst als Weib für Isaak? 1. Mose 24,1-4. 12-14.67; 25,20. *Er war gehorsam.*

### Rebekka

Anmerkung: "In alten Zeiten wurden die ehelichen Bündnisse allgemein von den Eltern gemacht; und dies war Sitte unter denen, die Gott anbeteten. / Von keinem wurde verlangt, daß er jemand heirate, den er nicht lieben konnte; aber sie wurden von dem Urteil ihrer erfahrenen, gottesfürchtigen Eltern geleitet, wem sie ihre Neigungen schenken sollten. Es wurde als eine den Eltern angetane Schmach, ja selbst als ein Verbrechen betrachtet, diesem entgegenzuhandeln." Patr.u.Proph., S.165.

2. Was prophezeite der Herr in Bezug auf die Charaktere der Söhne von Isaak und Rebekka, schon bevor diese geboren waren? 1. Mose 25,21-23.

*2 Völker, zweierlei Leute, die ältere wird dem jüngeren dienen.*

3. Was waren die näheren Umstände bei der Geburt dieser Kinder? Wie verschieden waren ihre Veranlagungen und Charaktere? Vers 24-26.27.

*zwillinge. Die ältere, nach wie Fell  
Esau, Jäger  
Sie hielt Tiere. Esau  
Jakob, sanfter  
blieb in der Hütte.*

Isaak liebt Esau; er verkaufte  
sein Erstgeburtsw. Recht.  
38  
er verhiirathete sich nach seiner Wunsch

4. Welche Charaktereigenschaften waren die her-  
vorragendsten bei Esau? Wodurch bereitete er  
seinen Eltern besonders großes Leid? 1. Mose  
25,27-28.32-34; 26,34-35; Hebr. 12,16-17.

er sahre das erstgeburtsw. recht  
er fand seinen Sohn zur Waise.

5. Was begab sich, da Isaak alt geworden war und  
er dem erstgeborenen Sohn den Erstgeburtssegen  
erteilen wollte? 1. Mose 27,1-40.

Jakob verliedete mit Hilfe seiner  
Mutter am Tage des Segens.

6. War es recht, daß Jakob sich den Segen durch  
List verschaffte, den der Herr ihm ja doch im  
voraus zgedacht hatte? Ps. 135,4; Ps. 105,23.

Nein! Denn der Herr hat sich  
eigentlich Jakob erwählt, Israel zu seinem

Anmerkung: "Jakob und Rebekka hatten Erfolg  
in ihrem Plan, aber ihr Betrug brachte ihnen nur  
Kummer und Sorgen. Gott hatte erklärt, daß Jakob  
das Geburtsrecht haben sollte, und Sein Wort wäre  
zu Seiner Zeit erfüllt worden, wenn sie im  
Glauben gewartet hätten, bis Er für sie ins Mit-  
tel getreten wäre. Aber gleich vielen, welche  
heutzutage vorgeben, Kinder Gottes zu sein,  
wollten sie die Sache nicht Seinen Händen über-  
lassen. Rebekka bereute den bösen Rat, den sie  
ihrem Sohn gegeben hatte, bitter; derselbe war  
zum Mittel geworden, ihn von ihr zu trennen, und  
sie sah sein Angesicht nie wieder. In einer kur-  
zen Stunde hatte er Arbeit gemacht zu einer le-  
benslangen Reue." Patr. u. Proph., S.175:

Freunde

Israel zog nach Mesopotamien, Jakob  
war ein Fremder dort, konnte nicht  
7. Welche Drohung hatte Esau gegen Jakob ausge-  
sprochen? Welchen Rat erhielt Jakob darum von

Er wollte ihn erwürgen.

Wachte die auf und flüchte vor seinem  
Bruder Laban in Haran - 50 28 (Rebekka)

seinen Eltern? Was gebot sein Vater Isaak ihm zu  
tun? 1. Mose 27,41-45; 28,1-2.

Nimm nicht ein Weib von den Töchtern  
Kanaans. (Töchter Labans)

8. Welche Verheißung wurde Jakob unterwegs vom  
Herrn wiederholt? Was gelobte Jakob zu tun?  
1. Mose 28,13-15.20-22.

Same wie Staub auf  
Fuß - auch dich - alle Geschlechter  
von dir abstammen. / um zu leben von  
allen was an ihm ist

9. Was gebot der Herr Jakob zu tun, nach den lan-  
gen Jahren, welche er als Fremdling und Über-  
vorteilter bei Laban zugebracht hatte? Gehorch-  
te Jakob und seine Familie Gottes Anweisung? Ja  
Wie mußte der Herr Laban begegnen, um ihn daran  
zu verhindern, Jakob Böses zu tun? 1. Mose 31,  
13,17.22-24.

klein zu leben in der Hand  
seiner Frau und nicht / Gott kam zu Laban,  
sagte ihm, daß du mich Jakob nicht anders  
heißt als Fremdling.

10. Welche Gefahr drohte Jakob nun von Seiten sei-  
nes Bruders Esau? Welches inbrünstige Gebet  
stieg von ihm auf zu Gott um Errettung, und  
welche Vorkehrungen traf er zur Versöhnung  
seines Bruders? 1. Mose 32,7-8.10-13.14-22.

Esau kam ihn entgegen mit 400 Mann  
aber in geringe alle die haben sie mit - alle treue  
die du du dinst nicht span hat. // Genhente //

11. Welchen Kampf hatte Jakob in jener Nacht aus-  
zukämpfen, und wie endete dieser Kampf? Wie  
sollte fortan sein Name sein? 1. Mose 32,25-30;  
Hos. 12,4-5.

mit Gott - bist oblegen

und Gott segnete ihn daselbst

12. Was bedeutet der Name Israel? Vers 29 letzter  
Teil. Überwinder

13. Welcher Kampf steht auch dem Volke Gottes bevor am Ende der Tage, ehe Jesus wieder kommt? Was wird das Resultat auch dieses Kampfes sein? Jer. 30,7; 1. Mose 33,4; Luk. 18,7-8.

*die Augen in Jakob und soll ihm daraus leuchten werden. Jesus wird den seinen entgegen-sitzen. Gott wird seine Auserwählten retten.*

10. Lektion - Sabbat, den 3. September 1955

Jakob's Nachkommen

1. Welche zwölf Söhne hatte Jakob, und wie waren ihre Charaktere? 1. Mose 35,23-26; 37,2.

*Ruben, Simeon, Levi, Juda, Dan, Naphtali, Gad, Aser, Joseph, Benjamin (v. Ruben)*

Anmerkung: "Joseph lauschte der Unterweisung seines Vaters und fürchtete den Herrn. Er war der Gerechtigkeitslehre seines Vaters gehorsamer als irgend einer seiner Brüder. Er bewahrte seine Unterweisungen in einem reinen Herzen und liebte es, Gott zu gehorchen. Er war betrübt über das verkehrte Betragen einiger seiner Brüder und ersuchte sie demütig, den rechten Weg einzuschlagen und ihre bösen Taten zu unterlassen. Dieses erbitterte sie jedoch nur gegen ihn. Er haßte die Sünde so sehr, daß er nicht ertragen konnte, seine Brüder gegen Gott sündigen zu sehen. Er stellte die Sache seinem Vater vor, in der Hoffnung, daß seine Autorität sie reformieren würde. Durch diese Offenbarung ihrer Übeltaten wurde der Zorn seiner Brüder gegen ihn entzündet. Sie hatten ihres Vaters große Liebe zu Joseph bemerkt und waren neidisch auf

*Gad; Naphtali (Maga v. Ruben) Betrus  
Simeon; Aser; (Maga v. Lea) Simeon*

ihn.. Ihr Neid wurde zu Haß und zuletzt zu Mordgedanken." Story of Red., S.100.

2. Wozu führte zuletzt der Haß, den die Brüder Josephs gegen ihren Bruder hegten? 1. Mose 37,23-28.

*sie verkauften ihn an die Ismaeliten für 20 Silberlinge*

3. Wie großes Herzeleid wurde dadurch über ihren Vater Jakob gebracht? 1. Mose 37,31-35.

*er wollte sich nicht trösten lassen, bis er mit ihm hinfahren in die Grube zu seinem Sohn. Er bewinte ihm*

4. Welche hohe Stellung bekam Joseph in Ägypten nach vielen Jahren der Trübsal und bitteren Erfahrungen? Wessen Hand erkannte Joseph doch in allen diesen Dingen? 1. Mose 45,7-8.

*seiner Hand und Türken wurde er gekrönt.*

5. Was hatte die Leidensschule der vergangenen Jahre auch in den meisten der Brüder Josephs bewirkt? 1. Mose 43,8-9; 44,32-34.

*ihre tiefe Andauerung. Jeder wollte Sühne sein für Benjamin.*

Anmerkung: "Während den Jahren, seit Joseph von seinen Brüdern getrennt gewesen war, hatten diese Söhne Jakobs in ihrem Charakter sich sehr geändert. Neidisch, unruhig, trügerisch, grausam und rachsüchtig waren sie gewesen; nun aber, da sie durch das Mißgeschick geprüft wurden, erwiesen sie sich selbstlos, gegenseitig treu, ihrem Vater ergeben und, selbst Männer von mittlerem Alter, seiner Autorität untertan." Patr.u.Proph., S.220.

*Ich bin Sühne geworden.  
Carim las seinen Knecht hier bleiben an des Knaben Statt  
zum Knecht meines Vaters und  
den Knaben (Levi) mit seinen  
Brüdern hinführen.*

11. Lektion - Sabbat, den 10. September 1955

Gottes Macht geoffenbart  
=====

1. Wie gedachte Mose seinem unterdrückten Volke Hilfe zu schaffen? Haben seine Brüder ihn verstanden? 2. Mose 2,11-14. *Er suchte im Ägypten. Klein*

2. War Moses Handlungsweise nach dem Willen Gottes?

Anmerkung: "Es war nicht der Wille Gottes, Sein Volk durch Krieg zu befreien, wie Mose dachte, sondern durch Seine eigene starke Macht, auf daß die Ehre Ihm allein zugeschrieben werde." Patr. u. Proph., S.243.

3. Wozu führte Moses voreilige Handlung? Wie wurde jedoch auch dadurch Gottes Plan zur Ausführung gebracht? 2. Mose 2,15; Röm. 8,28. *Er mußte fliehen denn es kam von Pharao ins Land Midian*

Anmerkung: "Doch selbst diese voreilige Tat wurde von Gott zur Erreichung Seiner Absichten verwendet. Mose war nicht vorbereitet für sein großes Werk. Er hatte noch dieselbe Lehre des Glaubens zu lernen, welche Abraham und Jakob gelehrt worden war, - sich nicht auf menschliche Kraft oder Weisheit zu verlassen, sondern die Erfüllung der Verheißungen von der Macht Gottes zu erwarten. Es waren auch andere Lektionen da, welche wir uns im Augenblick nicht leisten können. Alle Dinge sind Gottes Werk."

*Es war mir, kaum nicht; du sollst im Lande Ägypten wohnen und nahe bei mir*

6. Wie ging nun die Prophezeiung betreffs dem Aufenthalt der Nachkommen Abrahams in Ägypten, welche Abraham viele Jahre zuvor gegeben war, in Erfüllung? 1. Mose 45,9-10; 46,26-27.

*sein. 70 Seelen Joseph (2)*

7. Wie wurden auch Josephs Söhne den Söhnen Jakobs gleichgestellt und eingefügt in die Stämme Israels? 1. Mose 48,5.13-20.

*Reuben, Simeon, Manasse gleich wie Ruben & Simeon*

8. Wie wurden die Nachkommen Jakobs von den Ägyptern nach dem Tode Josephs behandelt? 2. Mose 1,6-14. *(Pishon, Rameses)*

*Und die Ägypter zwangen die Kinder Israel zum Sklaventum mit Unbarmherzigkeit*  
9. Zu welchem grausamen Mittel griff der König Ägyptens sogar, um der Vermehrung des Volkes Israel vorzubeugen? 2. Mose 1,15-22.

*Er wollte das alle Kinder die geboren werden durch die Weiber*

10. Welches Kind wurde in dieser schweren Zeit geboren? 2. Mose 2,1-2.

*Mose*

11. Auf welche Weise bewahrte der Herr das Leben des zukünftigen Befreiers des Volkes Israel? 2. Mose 2,3-10.

*Die Tochter Pharaos fand es im Schilf und es wurde durch die Mägde aufgezogen und später als Sohn in den königlichen Haushalt gebracht*

che Mose inmitten der Einsamkeit der Berge empfangen sollte. In der Schule der Selbstverleugnung und der Mühsal sollte er Geduld lernen, seine Leidenchaften zu zügeln. Ehe er weislich regieren konnte, mußte er gehorchen lernen." Patr.u.Proph., S.243.

4. Welche Zeit war nun gekommen? 1. Mose 15,14.

*Vatmanh sollen sie aussprechen mit grossem Gut.*

Anmerkung: "Die Zeit für die Befreiung Israels war gekommen. Aber die Absicht Gottes sollte in einer Weise erfüllt werden, die Verachtung auf den Stolz der Menschen warf." Patr.u.Proph., S.247.

5. Mit welcher Aufgabe konnte der Herr Mose betrauen, nachdem er in der Schule der Einsamkeit Sanftmut und Demut gelernt hatte? 2.Mose 3,1-10.

*Was er das Volk aus Ägyptenland führe.*

6. War Mose sogleich willig, diese Aufgabe auf sich zu nehmen? Wie lautete jedoch der bestimmte Befehl Gottes? Wer wurde ihm als Hilfe zur Seite gegeben? Womit wurde Mose außerdem noch ausgerüstet? 2. Mose 3,11; 4,1.10-17 dann Vers 2-9.

*Nun dazu was ihn sein soll. (Habe) Hand. Aus soch was auf Land zu Blus. Ich will mit Dir sein. Ich will mit Dir sein. Ich will mit Dir sein.*

7. Mit welchem Namen wollte der Herr den Kindern Israel vorgestellt werden? 2. Mose 3,13-15.

*Ich werde sein, du ich sein willst. Der Herr eurer Väter; du Gott Abrahams, du Gott Isaaks, du Gott Jakobs.*

8. Wie nahmen die Kinder Israel die Botschaft von ihrer bevorstehenden Befreiung auf? 2. Mose 4,31.

*Und das Volk glaubte. Und da sie hörten, dass du nur die Kinder Israel heil machen willst und nicht alle Menschen, sie wollten nicht glauben.*

9. Was wurde Mose offenbart in Bezug auf die Haltung des Königs von Ägypten? Wie widersetzte Pharao sich dem Befehl Gottes, und wie machte er das Los des Volkes Israel noch viel härter als zuvor? 2. Mose 3,19; 5,2.6-18.

*Wenn sie nicht gehen dürfen durch das Meer, dann wird er sie nicht lassen. Der Feind ist wie ein Mord. Er will sie nicht lassen. Er will sie nicht lassen.*

10. Warum ließ der Herr zu, daß Pharao seinen Mutwillen so lange treiben konnte? 2. Mose 7,3-5.

*Genies sie nicht weiden, dass ich der Herr bin. Dann sie werden nicht gehen.*

Anmerkung: "... Obwohl dieser übermütige Tyrann durch seine Verbrechen die Barmherzigkeit Gottes verscherzt hatte, war doch sein Leben erhalten worden, damit der Herr durch seinen Eigensinn im Lande Ägypten Seine Wunder offenbare. Er ließ es zu, daß Sein Volk die zermalmende Grausamkeit der Ägypter erfuhr, damit sie sich nicht betrügen möchten hinsichtlich des erniedrigenden Einflusses der Abgöttere." Patr.u.Proph., S.264.

11. Welche schweren Strafgerichte mußte der Herr erst über Ägyptenland senden, bevor sie Israel ziehen ließen? Jos. 24,5; Ps. 105,26-36.

*Er plagte Ägypten; Finsternis; Wasser in Blut; Fröhen; Heu in Mist; Hagel; Tod der Erstgeborenen.*

12. Was sagte der Herr von Israel, und was wollte Er von Pharao und allen Ägyptern fordern, wenn

sie des Herrn "erstgeborenen Sohn" nicht ziehen lassen würden? 2. Mose 4,22-23.

*Der Herr selbst meinte, erstgeborenen ziehen lassen. Wirst du dich, der Weligen, so will ich deinen ersten geborenen Sohn erwählen*

Anmerkung: "Der Herr offenbarte Seine Macht, um den Glauben Israels an Ihn als den allein wahren und lebendigen Gott zu stärken. Er wollte ihnen unzweideutige Beweise des Unterschieds geben, den Er zwischen ihnen und den Ägyptern machte, und wollte die Völker erkennen lassen, daß die Hebräer, die sie verachtet und unterdrückt hatten, unter dem Schutze des Gottes vom Himmel seien." Patr.u.Proph., S.267.

-----

12. Lektion - Sabbat, den 17. September 1955

Israels Befreiung aus der Gefangenschaft  
=====

1. Was geschah in der letzten und schrecklichsten Plage über Ägypten? 2. Mose 12,29-30.

*Alle Erstgeburt u. Menschen - Vieh wurde zu Fleisch gemacht*

2. Welche Vorkehrung war für die Kinder Israel getroffen worden, um ihre Erstgeburt zu bewahren? Wer ist das wahre Passahlamm, und von was kann sein Blut auch uns befreien?

*1 Jahr kein Felle*

2. Mose 12;3-11.13; 1. Kor. 5,7; 1.Petr. 1, 18-19.

*Jesus Christus - die Lämmer des Passah - 10. - 14. behalten. Jesus Christus von (Aberlamm) erlösen von unserer Sünden. Wundert, durch das seine Blut frisst als eines unheilbringend - unheilbringend*

3. Was beanspruchte der Herr darum später als Sein Eigentum? 2. Mose 13,2.

*die Erstgeburt!*

4. Welche Erlaubnis gab Pharao und die Ägypter dem Volke nun? Wie vollständig war der Auszug? 2. Mose 12,31-33.40-41.51.

*Pharao erlaubte dem Herrn wie ihm gefiel nach (40 Jahre) - einen Tag*

5. Welchen Weg führte der Herr Sein Volk, nach dem sie aus Ägypten ausgezogen waren? 2. Mose 13,17-20.

*Wird (Philisten) und (Philiten) durch die Wüste am schilffullen (Gebirge Josaph)*

6. Wer war ihr sichtbarer Führer bei Tag und bei Nacht auf allen ihren Reisen? 2. Mose 13,21-22; 4. Mose 9,15-17.

*Und der Herr zog vor ihnen her, Tags - wolken säule Nachts - Feuers - Wolk ziehen vor ihnen (Hirt der Jungfrauen)*

7. Was versuchten Pharao und seine Diener zu tun, als sie erfuhren, daß Israel von ihnen geflohen war? 2. Mose 14,5-9.

*mit 600 Wagen jagten sie ihnen nach, (Hartigkeit gegen Babel - Babylon)*

8. Was konnte jedoch von dem Volke Israel gesagt werden? Wie wurden sie deshalb von Mose und vom Herrn getröstet, als sie mutlos wurden? Vers 8 letzter Teil. Vers 10-15.

*Alles das Volk sprach von durch eine hohe Wand ausgehört. Versuchen auch unter der Hand wird für euch streich - ihr wendet nicht ein - / stilles*

9. Wie beschützte der Herr nun sein Volk, bis es zum Roten Meere kam? 2. Mose 14,19-20.

*Der Engel Gottes machte sich hinter sie - es war für ihre Wut - erlöset die Nacht, dann soll sie nicht voran kommen können.*

Anmerkung: "Es war kein Leichtes, die Scharen Israels im Vertrauen auf den Herrn zu erhalten.. Sie waren der wunderbaren Wolkensäule, als dem Zeichen Gottes, vorwärts zu gehen, gefolgt; nun aber fragten sie sich, ob sie nicht ein Vorzeichen großen Unglücks gewesen sei.. So erschien ihren verblendeten Gemütern der Engel Gottes als Unglücksbote. Aber nun, als sich das Heer der Ägypter nahte, in der Erwartung, sie zu einer leichten Beute zu machen, erhob sich die Wolke majestätisch gen Himmel, ging über die Israeliten hinweg und ließ sich zwischen ihnen und den Scharen Ägypter nieder. Eine dunkle Wand legte sich zwischen die Verfolgten und ihre Verfolger. Die Ägypter konnten das Lager der Hebräer nicht mehr erblicken und waren gezwungen, zu halten. Als aber die Finsternis der Nacht dichter wurde, wurde die Wand für die Hebräer zu einem großen Lichte, welches das ganze Lager mit dem Glanze des Tages überflutete." Patr.u.Proph., S.281-82.

10. Auf welche wunderbare Weise wurden die Kinder Israel endgültig von ihren Unterdrückern befreit? 2. Mose 14,21-30.

*Das rote Meer teilte sich - ließen sie  
durchs Wasser gehen -  
Tod aller Ägypter*

11. Was bewirkte diese wunderbare Befreiung an den Herzen des Volkes? Vers 31; Ps. 77,21.

*Und das Volk fürchtet den Herrn  
- sie glauben ihm - seinen  
Wortern Mose  
für Führer des Volk wie ein Herde  
Schafe durch Mose - Abram.*

13. Lektion - Sabbat, den 24. September 1955

Die Reise der Kinder Israel  
=====

1. Wohin führte die Reise der Kinder Israel zuerst, nachdem sie durch das Rote Meer gekommen waren? Was mußten sie während drei Tagen ertragen? 2. Mose 15,22. *in die Wüste für  
das Wasser*

2. Was fanden sie am dritten Tage zu Mara, doch wie war das Wasser? Wozu war das Volk sofort bereit? 2. Mose 15,23-24. *Wasser, doch es  
war bitter.*

*zu trinken*

Anmerkung: "Aber drei Tage lang konnten sie auf ihrem Zuge kein Wasser finden. Der Vorrat, den sie mitgenommen hatten, war erschöpft... Mose, der mit dieser Gegend bekannt war, wußte, was den andern unbekannt war: daß zu Mara, dem nächsten Orte, wo sich Quellen befanden, das Wasser zum Gebrauche untauglich war. Mit größter Besorgnis betrachtete er die führende Wolke. Das Herz entfiel ihm beinahe, als der fröhliche Ruf dem Zuge entlang schallte: "Wasser, Wasser!" Männer, Frauen und Kinder drängten sich in freudiger Eile um den Brunnen, als - siehe da - die Schar plötzlich in ein Angstgeschrei ausbrach - das Wasser war bitter. In ihrem Schrecken und ihrer Verzweiflung machten sie Mose Vorwürfe, daß er sie einen solchen Weg geführt, ohne zu bedenken, daß die Gegenwart Gottes in jener geheimnisvollen Wolke ihn ebenso gut geführt hatte wie sie selbst." Patr.u.Proph., S.289.

3. Zu wem wandte Mose sich in seiner Not? Wie wurde ihm und dem Volke geholfen? 2. Mose 15, 25 erster Teil. *zu Herrn.*

*die Herrin v. den Engeln zu werden im Wasser stehen - das Wasser ward ihm*

4. Welche Rechte und Gesetze wurden dem Volke dort vorgelegt? Wie lautet die schöne Verheißung Gottes, welche sie dort empfangen? Vers 25 letzter Teil u. Vers 26. *Wird du die Stimme des Herrn, deiner Gott, gehorchen und tun, was recht ist vor ihm, und zu seinen Geboten keine Abneigung haben, alle seine Gebote, so will ich, daß du krankheit keine auf dich bringe.*

*Stimme des Herrn, deiner Gott, gehorchen und tun, was recht ist vor ihm, und zu seinen Geboten keine Abneigung haben, alle seine Gebote, so will ich, daß du krankheit keine auf dich bringe.*

5. Was folgt oft nach Bitterem? Zu welchem schönen Platz kamen sie nun? Vers 27.

*zu Herrn  
die Herrin  
die Herrin  
die Herrin  
12 Wasserbrunnen; 70 Palmenbäume  
Lohn das 70 Alpen*

6. Wohin zogen sie von Elim aus? Wozu war das Volk sofort bereit, sobald es nicht ging, wie sie wünschten? Welche furchtbare Aussage machten sie? 2. Mose 16,1-3.

*Wusste sie; zu murren: Wollte Gott wie wären in Ägypten? Gottes durch die Herrin wand, da wir die Herrin haben.*

Anmerkung: "Ihr Vorrat an Lebensmitteln fing nun an, zur Neige zu gehen. Es gab nur wenig Gras in der Wüste, und ihre Herden nahmen ab. Wie sollte diese große Menge mit Nahrung versehen werden? Zweifel erfüllte ihre Herzen, und wiederum murrten sie. Noch hatten sie keinen Hunger gelitten; ihre gegenwärtigen Bedürfnisse wurden befriedigt, aber sie fürchteten für die Zukunft... Der Herr ließ es zu, daß Schwierigkeiten sie umgaben und ihr Vorrat an Lebensmitteln knapp wurde, auf daß ihre Herzen sich zu Ihm kehrten, der bisher ihr Befreier gewesen war." Patr.u.Proph., S.290.

*die Fälle  
die Herrin  
die Herrin*

7. Welche Lehre sollten wir daraus ziehen, wenn wir die Erfahrungen der Kinder Israel betrachten? 1. Kor. 10,11-13. *Das uns alle zu Vorbild gegeben ist. (Gott ist gegen den Murrer nicht leicht erlich, sondern macht, dass wir vernünftig, sondern macht, dass*

Anmerkung: "Der Unglaube und das Murren der Kinder Israel illustriert das Volk Gottes, das jetzt auf Erden lebt. Viele schauen zurück auf sie und verwundern sich ihres Unglaubens und fortwährenden Murrens, nachdem der Herr doch so viel für sie getan hatte und wiederholt Seine Liebe zu ihnen offenbart und Fürsorge für sie hatte, und meinen, daß sie nicht so undankbar gewesen sein würden. Aber solche, die so denken, murren und klagen über viel geringere Dinge. Sie kennen sich selber nicht. Gott prüft sie oft und versucht ihren Glauben in kleinen Dingen, und sie bestehen die Prüfung in keiner Weise besser als Israel vor Zeiten." Story of Red., S.128.

*die Vorbereitung so in beide gewisse, dass ihm nicht entgegen.*

8. Wie sorgte der Herr für den Unterhalt der Kinder Israel während ihrer Wüstenwanderung? Was ließ Er ihnen durch Mose verkündigen? Gegen wen war ihr Murren gerichtet? 2. Mose 16,4-8.

*hanna von Himm; 1 Tag sollen sie zwei Felle sammeln. / da Herr wird auch am Abend fällig zu sammeln - am Morgen*

9. Wie viel Manna war für jeden da, gleich ob er viel oder wenig gesammelt hatte? 2. Mose 16,14-18. (Man bu) 1 fauer

*so will er für alle seinen Barmherzigkeit.*

Anmerkung: "Nachdem sie so reichlich mit Nahrung versehen waren, schämten sie sich ihres Unglaubens und ihres Murrens und gelobten, dem Herrn

in Zukunft zu vertrauen. Aber sie hatten ihr Verprechen bald vergessen und fielen bei der ersten Prüfung ihres Glaubens." Story of Red., S.131.

10. Was gab dem Volke erneut Gelegenheit, zu murren? 2. Mose 17,1-3.

*Raphidim, das Volk hatte wieder kein Wasser;*

*Erholung*  
*den Felsen*  
*(Horsho)*  
*(Massa)*  
*Merika)*  
11. Was tat Mose, und wie wurde ihnen wiederum geholfen? Wer war dieser Felsen? 2. Mose 17, 4-7; 1. Kor. 10,4; Ps. 78,15-16.

*Er riss die Felsen und Wasser brühte sie mit Wasser die Fülle*

12. Was ließ der Herr ihres Unglaubens wegen über sie kommen? Wie wurden sie dennoch befreit? 2. Mose 17,8-16. *Amalek*

*Krieg; Mose Arme wurden*  
*amule Aron - hier ist die*  
*hier waren sie die*

13. Durch wessen Besuch wurde Mose sehr erfreut? Wen brachte Jethro auch mit sich zu Mose? 2. Mose 18,1-9. *Jethro, Mose*

*Wahre Gypsora - 2 Söhne Gypsora*  
*Eliezer*

14. Welchen guten Rat gab Jethro Mose? War Mose willig, sich von seinem Schwiegervater unterrichten zu lassen?

*Mose schenkte seinen Schwiegervater*  
*und hat alles was er sagte*

Anmerkung: "Der Herr hatte Mose sehr geehrt und Wunder gewirkt durch seine Hand; aber die Tatsache, daß er erwählt worden war, andere zu lehren, veranlaßte ihn nicht, daraus

*Merke*  
*sehr*  
*1000*  
*100 50, 10*

zu schließen, daß er selbst keine Belehrung bedürfe. Der von Gott erwählte Führer Israels hörte gerne auf den Vorschlag des gottesfürchtigen Priesters in Midian und nahm seinen Plan als weise Einrichtung an." Patr.u.Proph., S.299.

-----  
Extra-Sabbatschulkollekte für die Generalkonferenz  
-----

14 Lektion - Sabbat, den 1. Oktober 1955

*Niland*

Das Gesetz Gottes

=====

1. Wo kamen die Kinder Israel hin, nachdem sie Raphidim verlassen hatten? Wie lange war es her, seitdem sie aus Ägypten gezogen waren?

2. Mose 19,1-2. *in die Wüste Sinai*

*Im 3ten Monat*

2. Was tat Mose, als sie an den Berg Sinai kamen? Welche Botschaft gab der Herr ihm an das Volk?

Vers 3-6. *Er rief sie an auf zu Gott.*

*Wollt ihr mich hören und gehorchen, so*  
*ich will mein Wort mit euch halten und ich*  
*will sein im priesterlich Königtum - ein heiliges*

3. Was antwortete das Volk? Was hatten sie dadurch mit Gott eingegangen? Vers 7-9.

*Alle, was du Herr geredet hast, wollen wir tun.*

*Bund des Gesetzes*

Anmerkung: "Mose kehrte zum Lager zurück, und nachdem er die Ältesten Israels zu sich gefordert hatte, wiederholte er ihnen die göttliche Botschaft. Ihre Antwort lautete: 'Alles, was der Herr geredet hat, wollen wir tun.' So traten sie in einen feierlichen Bund mit Gott, verpflichteten sich, Ihn zu ihrem Herrscher anzunehmen, wodurch sie in einem besonderen Sinne die Untertanen Seiner Autorität wurden." Patr.u.Proph., S. 301.

4. Wie wollte der Herr Mose besonders ehren vor dem Volke? 2. Mose 19,9.

*Siehe wie will zu dir kommen in einer Wolke, auf dem Berg Sinai, wenn sie mit dir redet - glaube dir ewig*

Anmerkung: "Wenn die Hebräer auf ihrem Wege auf Schwierigkeiten stießen, waren sie immer bereit, gegen Mose und Aaron zu murren und sie zu beschuldigen, daß sie die Scharen Israels aus Ägypten geführt hatten, um sie zu vernichten. Gott wollte Mose vor ihnen ehren, um sie dazu zu bringen, daß sie Seinen Worten Vertrauen schenkten und wußten, daß Er Seinen Geist auf ihn gelegt hatte." Story of Red., S.138.

3 Tage 5. Welche Vorbereitungen mußten sie treffen, bevor sie das Gesetz Gottes empfangen konnten? *wolke - mitternacht*  
Wie schrecklich und herrlich war die Offenbarung des Herrn? Welche Erklärung gab das Volk? Vers 12-18; Kap. 20,18-19.

*Stimmen - Blitz - eine dicke Wolke - ein Ton wie sehr starkes Pochen / zu hören rede du mit uns, wir wollen schreiben - kann für mich*

6. Durch welche Verhaltensmaßregeln wurde dem Volke besonders eingeschärft, daß Gott und *uns aus jeder Hinsicht bewahren*

*Kirchlich; das ist nicht auf dem Berg Sinai, wo sein Ende annähernd; denn wie der Berg anwächst, soll das Sein Gesetz heilig ist? 2. Mose 19,12-13.21-23.  
Todes sterben. (Gehet den Berg!)*

7. Unter welchen feierlichen Kundgebungen der Macht Gottes wurde das Gesetz verkündigt? 2. Mose 19,16-19. Wer stand als Mittler für das Volk? *(hore) unter Donner - Blitz - eine dicke Wolke - Berg die Berg heilige*

Anmerkung: "So verkündigte der Herr in ehrfurchtgebietender Majestät Sein Gesetz vom Sinai, damit das Volk glauben möchte.. Es wurde Mose nicht erlaubt, in die Wolke der Herrlichkeit einzutreten, sondern derselben nur nahezukommen und in die dichte Finsternis einzutreten, welche sie umgab. Und er stand so zwischen dem Volke und dem Herrn." Story of Red., S.140.

8. Welcher Teil des Gesetzes betrifft des Menschen Pflichten gegen seinen Schöpfer? 2. Mose 20,2-11. *4 ersten Gebote*

Anmerkung: "Die vier ersten Gebote verkünden die Pflicht des Menschen gegen seinen Schöpfer; und das erste und größte Gebot lautet: 'Du sollst lieben Gott deinen Herrn, von ganzem Herzen.' Diese Liebe ist keine Leidenschaft, kein furchtloser Glaube an die Existenz und Macht Gottes oder eine kaltherzige Anerkennung Seiner grenzenlosen Güte, sondern ein lebendiger, tätiger Grund *Liebe* satz, der sich in willigem Gehorsam gegen alle Seine Anforderungen offenbart." Leb.Chr., S.399.

9. Auf welche Weise wünschte der Herr uns die Pflichten des Menschen gegen seine Mitmenschen einzuschärfen? Vers 12-17; Mark. 10, 19.

*in der andern*

Anmerkung: "Wenn die ersten vier Gebote getreu erfüllt werden, dann werden auch die andern sechs, welche sich mit den Pflichten des Menschen gegen seine Mitmenschen befassen, ebenso gewissenhaft befolgt werden. Wenn Gott Seinen rechtmäßigen Platz auf dem Throne des Herzens einnimmt, dann werden auch die in den letzten sechs Geboten enthaltenen Pflichten in der vorgeschriebenen Weise erfüllt werden. Liebe zu Gott schließt in sich Liebe derjenigen, die nach Seinem Bilde geschaffen sind... Christus lehrte somit, daß die letzten sechs Gebote den ersten gleichbedeutend seien. Die zwei Gebote, die Er lehrte, sind zwei große Grundsätze, die derselben Wurzel entspringen. Das erste kann nicht gehalten werden, während das zweite gebrochen wird, noch das zweite gehalten und zugleich das erste gebrochen werden." Leb. Chr., S. 400.

10. Wann schon existierte das Gesetz Gottes?

1. Mose 2, 2; Kap. 18, 19. *in Paradiese*

*\* Aber schon in meiner Sinne oh will  
die nam - form wird mit hi sein*

Anmerkung: "Das Gesetz Gottes hatte existiert, bevor der Mensch geschaffen wurde. Die Engel wurden durch daselbe regiert. Satan fiel, weil er die Grundsätze der Regierung Gottes übertrat. Nachdem Adam und Eva geschaffen waren, machte Gott sie mit Seinem Gesetz bekannt. Es war damals noch nicht geschrieben, aber es wurde ihnen durch Jehova eingeschärft." Story of Red., S. 145.

11. Wie lange wird dieses Gesetz Gültigkeit haben? Luk. 16, 17; 21, 33. Wo wurde es aufbewahrt? 2. Mose 25, 21. *ewig, Himmel - rede  
wirden verbleiben, auch kleine worte  
wirden nicht verbleiben.*

*in der Erde!*

12. Warum hat Gott den Menschen Sein Gesetz gegeben? Offb. 21, 7. *damit sie leben  
wirden können!*

Anmerkung: "Den Zweck Seines Gesetzes hatte Gott geoffenbart, als Er den Israeliten erklärte: 'Ihr sollt heilige Leute vor mir sein.' Ged. v. B. d. S., S. 55.

13. Was ist das Gesetz Gottes in Wirklichkeit?

Joh. 15, 10; 1. Joh. 4, 16; 5, 3.

*Liebe; Gott ist Liebe, und wer in der Liebe  
bleibt, der bleibt in Gott - Gott in ihm.  
Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine  
Gebote halten*

Anmerkung: "Das Gesetz, welches auf Sinai gegeben wurde, war ein Ausdruck des Grundsatzes der Liebe; es war für die ganze Erde eine Offenbarung des Gesetzes des Himmels." Ged. v. B. d. S., S. 55.

*- seine Gebote sind nicht schwer*

14. Wie sollten wir als Gottes Volk antworten, wenn der Herr uns Seine Gebote und Satzungen vorlegt? Was sollten wir jedoch immer eingedenk sein? 2. Mose 24, 3; Joh. 15, 5.

*Alle worte, die  
du Herr gesagt  
hat, wollen wir  
tun.*

*steh mich  
kennst du mich  
nicht!*

Prinzip Amisung  
Plan in Befehl mag sein

Stud: 855 (791)

15 Lektion - Sabbat den 8. Oktober 1955

Schatten  
Das Heiligtum

Sie sollen mich ein Heiligtum machen,  
daß ich unter ihnen wohne!

1. Was befahl der Herr Mose und dem Volke, Ihm in der Wüste zu errichten? 2. Mose 25,8.

Nach dem himmlischen Heiligtum wie Mose gezeigt wurde auf dem Berge

2. Nach welchem Vorbild mußte das Gebäude errichtet werden? 2. Mose 25,9.40; Hebr. 8,5.

Zu Opfern Heboffer, der es willig gebe!

3. Wozu wurde das Volk zu diesem Zweck aufgefordert? 2. Mose 25,1-2; 35,5.

Gold, Silber, Erz, Purpur, Seidwand, Ziegenhaar, Felle, Akazienholz, Öl, Spezerei, Honig (Auser)

4. Welches Material wurden sie aufgefordert, freiwillig zu geben? 2. Mose 25,3-7.

Tempelbau <sup>Solomon</sup> <sup>Parad.</sup> <sup>Dankloste</sup> nach dem Bau

5. Wo finden wir ähnliche Beispiele von großer Opferwilligkeit für den Bau des Hauses Gottes? 1. Chron. 29,2-9; <sup>willy</sup> Esra 8,25-28.

Zu Opfern u. der Hkarbeit / Freigebigkeit

6. Worin können die Kinder Israel uns, als dem Volke der letzten Zeit, ein leuchtendes Vorbild sein? 2. Mose 35,22-29; 36,6-7.

den sie brachten fürst, daß Mose Jubel gebietet.

z. Bau  
H. Verfertigung  
den Mahmal + Baumaterialien

Nach dem  
Zusatz  
Warnung  
oben  
als  
Beispiel

Das heilige Volk schlaf: JA alles 59

Anmerkung: "Das Murren der Israeliten und die Gerichte Gottes, mit denen sie wegen ihren Sünden heimgesucht wurden, wurden aufgezeichnet als Warnung für spätere Geschlechter. Und ihre Hingabe, ihr Eifer und ihre Freigebigkeit sind ein nachahmungswertes Beispiel. Alle, welche den Dienst Gottes und die Segnungen Seiner heiligen Gegenwart lieben, werden bei der Errichtung eines Hauses, wo sie mit Ihm zusammenkommen können, denselben Geist der Opferwilligkeit an den Tag legen. Sie werden darnach verlangen, dem Herrn ein Opfer zu bringen von dem allerbesten, was sie besitzen." Patr.u.Proph., S.345. Hovei-Talen ??

2  
7. Aus wie vielen Abteilungen bestand das Heiligtum? 2. Mose 26,33.

Anmerkung: "Das Heiligtum bestand aus zwei Abteilungen, getrennt durch einen Teppich oder Vorhang... Hinter dem zweiten Vorhang befand sich die Bundeslade, und der schöne und reich verzierte Teppich wurde vor die heilige Lade gezogen. Dieser Vorhang reichte nicht bis an die Decke des Gebäudes. Die Herrlichkeit Gottes, welche über dem Gnadenstuhl war, konnte von beiden Abteilungen aus gesehen werden, aber in viel geringerem Grade von der ersten Abteilung aus." Story of Red., S.154.

Am Ausschnitt Licht + Recht (Moses + Pharaon)

8. Wie gab der Herr Seinen Willen vor dem Priester kund, der im Heiligtum diente? 2. Mose 28,30; 4. Mose 27,21.

3. Amisung  
↓

Anmerkung: "Rechts und links von dem Brustschildlein befanden sich die zwei großen Steine von großem Glanze. Sie waren bekannt als Urim und Tumim. Durch sie wurde der Wille Gottes durch den Hohenpriester kundgetan... Über dem Gnadenstuhl befand sich die Schechinah, die Offenbarung der göttlichen Gegenwart, und zwischen den Cherubim machte Gott Seinen Willen kund. Bisweilen wurden dem Hohenpriester durch eine Stimme aus der Wolke göttliche Botschaften mitgeteilt. Mitunter fiel ein Licht auf den Engel zur Rechten, um die Billigung oder Annahme zu bezeichnen, oder es ruhte ein Schatten auf dem zur Linken, um das Mißfallen oder die Verwerfung anzudeuten." Patr.u.Proph., S.250/248.

9. Wodurch wurde in dem irdischen Heiligtum schon die Versöhnung und Gnade in Christus vorgebildet? 2. Mose 25,16-22.

Anmerkung: "Das Gesetz Gottes, das in der Bundeslade verwahrt wurde, war die große Richtschnur der Gerechtigkeit und des Gerichts. Dies Gesetz sprach das Todesurteil aus über den Übertreter; aber über dem Gesetz war der Gnadenstuhl, auf welchem die Gegenwart Gottes sich offenbarte, und von welchem aus, Kraft der Versöhnung, dem bußfertigen Sünder Vergebung gewährt wurde. So begegnen sich in dem Versöhnungswerk Christi, welches durch den Dienst am Heiligtum versinnbildet wird, 'Güte und Treue' und küssen sich Friede und Gerechtigkeit." Patr. u. Proph., S.348.

Waren:

10. Welchen Dienst verrichtet unser großer Hoherpriester des neuen Bundes noch immer in dem himmlischen Heiligtum? Hebr. 9,11-15.27-28.

*Als Jesus die Kleider der Däule anzog und die Worte nach Offb 22,11 sprach*

11. Wie lange wird Jesus Seinen Dienst dort noch verrichten? Was sagt Er selber in Bezug auf die Zeit Seines Kommens, und was wird Er dann mitbringen? Offb. 22,11-12.

*Kolon: / Pred: 355 (37)*

16. Lektion - Sabbat, den 15. Oktober 1955

*848/784*

Die Kundschafter und ihr Bericht

*Wüste Pharan - Kundschafter als Zuspätsender*

1. Wo schlug das Volk sein Lager auf? Was forderten sie da von Mose? 4. Mose 12,16; 17.

Anmerkung: "Elf Tage, nachdem sie den Berg Horeb verlassen hatten, lagerten die Hebräer zu Kades, in der Wüste Pharan, welche nicht weit von den Grenzen des gelobten Landes entfernt war. Hier wurde vom Volke beantragt, daß Kundschafter ausgesandt werden, um das Land auszukundschaften." Patr.u.Proph., S.388.

*Männer als Zuspätsender, die das Land Kanaan erkunden als jedem Mann einen vornehmen Mann.*

2. Welchen Auftrag gab der Herr Mose darauf? Was waren es für Männer, die ausgesandt wurden? 4. Mose 13,1-4.

*5 Oberte*

Anmerkung: "Mose trug die Angelegenheit dem Herrn vor und erhielt die Erlaubnis dazu mit der Weisung, daß ein Oberster jedes Stammes zu diesem Zwecke gewählt werde." Patr.u.Proph., S.388.

ob Städte:  
Zelte als  
Wohnungen

3. Welchen Auftrag gab Mose den Kundschaftern, als sie auszogen? 4. Mose 13,17-20.

Anmerkung: "Die Männer wurden gewählt, wie angeordnet worden war, und Mose hieß sie gehen und das Land besehen, wie es aussehe, welches seine Lage und seine natürlichen Vorzüge seien, und was für Leute in demselben wohnen, ob sie stark oder schwach, zahlreich oder gering seien, und auch die Natur des Bodens und seine Ergiebigkeit zu erforschen und Früchte des Landes mitzubringen." Patr. u. Proph. S.388.

Sie erkundeten das ganze Land.

4. Was taten sie, als sie ins Land Kanaan kamen? Was fanden sie dort? Vers 21-24 *Wanderer*

40 Tage

5. Wie viele Tage gebrauchten sie, um das Land zu erkundigen? Vers 25.

6. Was berichteten sie zuerst über das Land? Vers 26-27.

Die 12 Stämme li. zeigten die Früchte des Landes h. sprachen davon, daß dort Milch u. Honig fließt

Moses Volla - große Kette - feste Städte u. überall bewohnt -

Resultat: Wir können nicht hinaufziehen

7. Welcher Bericht folgte nun, und mit welchem Resultat? Vers 28-29.31-33.

Anmerkung: "Ihr Unglaube warf einen düsteren Schatten auf die Gemeinde, und sie vergaßen die mächtige Kraft Gottes, die sich so oft zu Gunsten Seines auserwählten Volkes offenbart hatte. Und sie wiederholten ihren früheren Irrtum und murrten abermals gegen Mose und Aaron... Das Volk war trostlos in seiner Enttäuschung und Verzweiflung. Ein Wehklagen erhob sich, vermischt mit einem wirren Gemurmel von Stimmen." Patr. u. Proph., S.389.

*Zurück zu den Städten*  
Kaleb willte dem Volla h. sprach. Kapit im Innern ziehen h. das Land Kanaan. Wir können es überwinden - Josua

Was taten aber Josua und Kaleb? Welchen Bericht gaben sie dem Volke? Vers 30; 4. Mose 14,6-9. Lesen Den Kamm 17. güt - wird die frucht des Herrn können wir nicht fallen wird ab Frucht es nicht - Die Herr die und... Mein: wollten die beiden drehungen  
9. War das Volk willig, zu hören? Was waren sie sogar bereit, zu tun? 4. Mose 14,10.

Anmerkung: "Kaleb und Josua versuchten, sich Gehör zu verschaffen, aber das Volk war so aufgetzt, daß sie sich nicht beherrschen konnten, auf diese beiden Männer zu hören." Story of Red., S. 159.

Sich, den der folgte des Herrn von dem Kanaaner gewichen

10. Hätte Gott dem Volke nicht helfen können, das Land einzunehmen? Was war von den Einwohnern Kanaans gewichen? Vers 9 letzter Teil.

Die Heerdlichkeit des Herrn - wie lange wohnt man  
64 dies Volk - wie lange wollen sie nicht den Herrn fluchen  
wollten mit Pistolen schlagen in Jerusalem.

11. Was erschien jetzt in der Stiftshütte? Welchen  
Vorschlag machte der Herr Mose? Vers 10 letzt.  
Teil. 11-12.

12. Wie legte sich aber Mose ins Mittel für das  
Volk, und welche Zusicherung gab der Herr ihm?  
Vers 13-21

*alle die Männer die sich begeben zu haben  
B. beider Gottes geschickte & die ihm Wohlstand in Jerusalem*

13. Welche Strafe mußte das Volk Israel nun auf  
sich nehmen? Wie viele Jahre sollten sie in  
der Wüste bleiben? Welche Verheißung gab der  
Herr jedoch den beiden treuen Kundschaftern?  
Vers 22-23. 28-30. 34, Vers 24. 30. 38.

*bleiben lebendig!*

647/598

*München  
139/133/*

17. Lektion - Sabbat, den 22. Oktober 1955

*Melodie 17 anerkennen*

Moses Sünde und sein Tod

*Jesus Christus*

1. Wer war der geistliche Felsen, der mitfolgte  
auf Israels Reisen? 1. Kor. 10,4; Jes. 48,21.

Anmerkung: "Aus dem Felsen, an den Mose am  
Horeb geschlagen hatte, floß zuerst der beleben-  
de Strom, der Israel in der Wüste erquickte...

Überall, wo sie auf ihrer Reise Wasser nötig  
hatten, sprudelte es aus den Spalten des Felsens

neben ihrem Lager. Es war Christus, der durch die  
Macht Seines Wortes den erfrischenden Strom für  
Israel fließen machte." Patr.u.Proph., S.413.

*Sollte kein mir denselben Stab mit welchem du  
den Strom schickst - schlage den Felsen so wird  
Wasser kommen*

2. Was mußte Mose auf des Herrn Befehl das erste Mal  
mit dem Felsen tun, um dem Volke Wasser zu verschaffen?  
2. Mose 17,5-6.

*Wird den Stab in verankert die Gemeinde du in dem  
und redet mit dem Fels vor ihren Augen, der  
Wasser geben wird*

3. Was hatte der Herr ihm aber diesmal zu tun ge-  
boten? Warum? 4. Mose 20,7-8; Hebr. 9,28.

Anmerkung: "Wie der Felsen einmal geschlagen  
worden war, also ist Christus einmal geopfert,  
wegzunehmen vieler Sünden. Unser Heiland sollte  
nicht ein zweites Mal geopfert werden, und dieje-  
nigen, welche die Segnungen Seiner Gnade suchen,  
brauchen nur im Namen Jesu zu bitten und das Ver-  
langen ihres Herzens in reumütigem Gebet auszu-  
gießen. Ein solches Gebet wird dem Herrn der Heer-  
scharen die Wunden Jesu zeigen, und dann wird aufs  
neue das lebenspendende Blut hervorfließen, das  
durch das Fließen des belebenden Wassers für Is-  
rael versinnbildet wurde." Patr.u.Proph., S.413/

14. *Keine nochmalige Prüfung in derselben Lage!*

4. Warum hatte der Herr Israel wiederum in diese  
Lage gebracht? Wie schlecht bestanden sie je-  
doch die Prüfung? 4. Mose 20,2-5. *Wieder müssen!*

*Anmerkung*

Anmerkung: "Wiederum war die Gemeinde Israels in die Wüste gebracht worden, an denselben Platz, an dem Gott sie geprüft hatte, kurz nachdem sie Ägypten verlassen hatten. Der Herr gab ihnen Wasser aus dem Felsen, welches fortwährend geflossen hatte, bis sie wiederum zu dem Felsen kamen, da der Herr beschloß, den lebendigen Strom zu schließen, um Sein Volk nochmals zu prüfen, damit zu sehen sei, ob sie die Prüfung ihres Glaubens bestanden, oder ob sie wieder gegen Ihn murren würden."

Story of Red., S.164. Gemeinsam vor dem Felsen von Sinaï: Hölle, werden wir auch warm trinken an, den Felsen hat seine Hand d. selbst den Felsen zu Wasser.  
5. Wie wurde auch Mose und Aaron durch dieses erneute Murren des Volkes geprüft? Wie bestanden sie diese Prüfung? 4. Mose 20,9-11.

6. War es, menschlich gesehen, eine große Sünde, deren Mose und Aaron sich schuldig gemacht hatten? Ps. 106,32-33.

Darum, daß ihn nicht geglaubt hat mich von dem Volk - Ungelovsam - Nicht nach Hanna

7. Wie aber sah der Herr die Sünde Seiner Diener an? Welche Strafe wurde über sie verhängt?  
4. Mose 20,12-13; 27,13-14; 5. Mose 1,37.

Anmerkung: "Mose nahm die Ehre für sich selber, welche Gott gehörte, und dieses machte es notwendig für Gott, Seinerseits so zu handeln, daß das rebellische Israel für immer überzeugt werden möchte, daß es nicht Mose war, der sie aus Ägypten führte, sondern Gott selbst." Story of Red., S.166.

Wegen der Ungelovsamkeit - Aaron d. sein Sohn Holiamer auf den Berg Hore mit Mose. - Dort soll Mose die Klänge von Aaron abhören d. Holiamer Angreifen und Aaron soll sich dasselbe darsellen d. Herben!  
8. Wie sollte das Urteil Gottes über Aaron ausgeführt werden? 4. Mose 20,23-29.

Das sind Ambergelien d. sollen das Land!  
Hoh er mit dem Regen - dr' wird nicht über diesen Jordan gehen  
9. Was bat Mose vom Herrn? Welche Antwort wurde ihm jedoch zuteil? 5. Mose 3,23-27.

Josia - Treu ist felt - seine Werke sind unklar  
alles was er hat ist recht!

10. Wer sollte nun das Volk in das verheißene Land führen? Wie versuchte Mose nochmals, den neuen Führer des Volkes und auch das Volk selbst zu stärken und zu trösten? Was sagt das Wort Gottes über Moses Treue? 5. Mose 32,1-4.44-47; 33,29; Hebr. 3,5.  
Wann hat er in seinen ganzen Leben

Gelie auf den Berg Hebo d. schau den Land  
d. Hore auf dem Berge -  
ganzen falsche

11. Was befahl der Herr nun Mose, zu tun? Wie war das Ende dieses Gottesmannes? 5. Mose 32,48-52; 34,1-5. In d' d' d' alles sehen!

Der Herr selbst - Satan - bewerkten Mose 30 Tage

12. Wer begrub Mose? Wer machte aber auch Förderung auf seinen Leichnam? Wie trauerte das Volk jetzt um seinen großen Führer? 5. Mose 34,6-7; Jud.9; 5. Mose 34,8.

367/329

18. Lektion - Sabbat, den 29. Oktober 1955

*Spiele*

Die Einnahme des verheißenen Landes  
=====

*Josua* 1. Wer war der anerkannte Führer des Volkes, als Mose gestorben war? Was befahl der Herr ihm zu tun? 5. Mose 34,9; Jos. 1,1-2; 4. Mose 27,18-23. *über den Jordan zu ziehen*

*Josua wird gesegnet, weil er den Priester Eleazar - dem Volk.*

*Ja!* 2. War Josua ein würdiger Nachfolger? Wie hatte er sich schon früher vor dem Volke ausgezeichnet? 4. Mose 14,6-7; 2. Mose 17,9-10. 13-14; 2. Mose 33,11. *er guten Führer, kein*

*Josua als einer Mose war kein*  
*Wort mehr von seiner Seite*

3. Welche Verheißung vom Herrn wurde Josua zuteil, aber unter welcher Bedingung? Jos. 1, 5-9. *Ich will dich mit mir führen, wie du mich*

*lang; Ich will dich mit mir führen, wie du mich*  
*wie du mich mit dir sein, aber will ich auch*  
*mit dir sein. Nur allerdings nach dem Gesetz*  
*das du hast.*

Anmerkung: "Josua hatte die ihm bevorstehende Aufgabe mit großer Besorgnis und Mißtrauen gegen sich selbst betrachtet; aber seine Befürchtungen wurden beseitigt durch die Versicherung Gottes: 'Wie ich mit Mose gewesen bin, also will ich auch mit dir sein.'" Patr. u. Proph. S. 486.

*Das ist die Aufgabe, als dann wird*  
*in der Führung im Glauben was der Herr vers*  
*gibt.*

4. Welchen Befehl ließ Josua an das Volk ergehen? Was sollten nun auch die zweieinhalb

*stapfen sich voran, denn ich*  
*3 Tage werden ich über diesen Jordan*  
*gehen*

Stämme tun, welche schon ihr Land von Mose zugeteilt bekommen hatten? Und wie versprachen sie, der Aufforderung nachzukommen? Jos. 1, 10-11 u. 12-18. *Alles was du Mose geboten*

*hast, das wollen wir sein*  
*wie wir Mose gehoramt sind & werden*  
*so wollen wir auch dir gehoramt sein.*

5. Welche Anordnungen gab der Herr Josua und Josua den Priestern und dem Volke? Jos. 3,7. 2-6.9-12. *Ich will sie aufpassen daß sie*  
*zu machen. Heilig ist Euch!*  
*12 Männer nehmet aus jedem Stamm*

6. Was geschah, als die Priester mit der Bundeslade den Jordan betraten? Jos. 3,13-17. *Das Wasser*  
*hat sich an ihren Füßen*  
*und gingen trocken in den Fluß, durch*

Anmerkung: "Hier wurde die damalige Generation Zeuge davon, daß die Wasser des Jordans Gegenstand derselben Macht waren, wie ihre Väter es 40 Jahre zuvor im Roten Meere gesehen hatten. Viele von ihnen waren als Kinder durch das Rote Meer gegangen. Nun gingen sie über den Jordan als Krieger, voll gerüstet für den Kampf." Story of Red., S. 176.

7. Wie wirkte dieses große Wunder, das der Herr für sein Volk vollbrachte, auf die Völker umher? Jos. 5,1. *Der Herz wurde verzagt -*  
*war kein Mut mehr in ihnen vor*  
*den Kindern Israels.*

8. Was mußte Josua jetzt auch nachholen an den Kindern Israel? Was war damit von ihnen gewendet worden? Vers 2-9. *Benachridung*  
*die ich an die Ägypter!*

9. Was hielten die Kinder Israel auch zu Gilgal?  
Was hörte nun auf? Vers 10-11 u.12.

*Platz am 14. Tage des Monats.  
Mann (Name)*

Anmerkung: "Sie aßen das Getreide vom Lande Kanaan von demselben Jahr. Die langen Jahre ihrer Wüstenwanderung waren zu Ende. Die Füße Israels betraten schließlich den Boden des gelobten Landes." Patr.u.Proph., S.490.

10. Wer erschien Josua, um ihn für den kommenden Kampf zu stärken? Vers 13-15.

*Ein Mann mit einem bloßen Schwert in seiner Hand. Fürst.*

Anmerkung: "Dies war kein gewöhnlicher Engel. Es war der Herr Jesus Christus - Er, der die Hebräer durch die Wüste geführt hatte, gehüllt in die Feuersäule bei Nacht und die Wolkensäule bei Tag.. Der Herr unterrichtete Josua dann, wie er sich verhalten sollte in Bezug auf die Einnahme Jerichos." Story of Red., S.178.

11. Auf welche sonderbare Weise mußte die Stadt Jericho eingenommen werden? Was sollten sie tun mit allem, was sie in der Stadt fanden? Nur wer von allen Einwohnern Jerichos wurde gerettet? Jos. 6. 6x, 7x

*Es soll am Herrn submiss sein.  
Nimrahak*

12. Was konnte gesagt werden, nachdem Josua den Kindern Israel das verheißene Erbe ausgeteilt hatte? Jos. 21,43-45.

*alle ihre Hände gab er in seine Hand. Und es fehlte nichts an allem gutem, das der Herr dem Hause Israel verhessen hatte. Es kam alles.*

13. Wie sorgte Josua noch bis zuletzt für sein Volk? Welchen Bund ließ er sie machen, bevor er starb? Jos. 24,14-16.21-28.31.

*das sie ihren Gott nicht anlangten.  
Und Israel diente dem Herrn, solange Josua lebte.*

Anmerkung: "Josua schrieb die Worte ihres Bundes in das Buch, welches das Gesetz Moses enthielt. Josua war von dem ganzen Israel geliebt und geachtet, und sein Tod wurde sehr von ihnen betrauert." - "Das edelste Zeugnis für seinen Charakter als öffentlicher Leiter ist die Geschichte des Geschlechtes, das die Frucht seiner Arbeit genoß: 'Und Israel diente dem Herrn, solange Josua lebte und die Ältesten, welche lange Zeit lebten nach Josua!'" Story of Red., S.182; Patr.u.Proph., S.529.

19. Lektion - Sabbat, den 5. November 1955

Die Bundeslade und die Geschichte Israels  
=====

- sie dürfen nicht berührt werden*
1. Wie heilig war die Bundeslade durch das darin enthaltene Gesetz Gottes? Was war Israel beim Halten des Gesetzes verheißene worden? 4. Mose 4,15; 7,9; 3. Mose 18,5; 5. Mose 32,46-47.  
*das sie leben soll, es wird ihnen helfen verdingen. (+ Engel)*

Anmerkung: "Vier himmlische Engel begleiteten immer die Bundeslade auf allen ihren Reisen, um sie vor Gefahr zu bewahren und eine jegliche

Mission in Verbindung mit der Lade auszuführen. Jesus, der Sohn Gottes, gefolgt von himmlischen Engeln, zog vor der Lade her, da sie an den Jordan kam, und das Wasser wurde durch Seine Gegenwart aufgehalten. Christus und die Engel standen bei der Bundeslade und die Priester im Flußbette, bis Israel ganz über den Jordan gezogen war. Christus und die Engel begleiteten die Bundeslade bei ihrer Runde um Jericho, und zuletzt warfen sie die massiven Mauern der Stadt um und gaben Jericho in die Hände der Israeliten? Story of Red., S.184.

2. Wo wurde die Stiftshütte mit der Bundeslade nach der Einnahme Kanaans aufgestellt? Jos. 18,1-2. *gegen Silo*

3. Wer diente später zu Silo an der Hütte des Stifts? Welches Urteil wurde ihm vom Herrn verkündigt und warum? 1. Sam. 1,3; 2,27-34; 3,13-14. *Söhne Elis, Hophni, & Phinehas; wer in Ehr, den will ich auch ehren; wer aber mich verachtet, der soll wieder verachtet werden.*

Anmerkung: "Gott strafte Eli wegen seiner verbrecherischen Nachlässigkeit in Familien-disziplin. Eli tadelte seine Söhne, aber er hielt sie nicht in Zügeln." Story of Red., S. 184.

*sie wurden von den Philistern*

4. Was ließ der Herr über Israel um ihrer Sünde willen kommen? Was ließen die Ältesten Israels holen, in der Erwartung, daß ihnen dadurch geholfen werde? 1. Sam. 4,1-3.

*geholt! sie Bundeslade!*

*Sie fürchten sich. Wehe uns! Wer will*

5. Welcher Schrecken fiel auf die Philister, als sie hörten, die Bundeslade sei ins Lager Israels gekommen? Doch was geschah? Wie empfing Eli die Unglücksbotschaft? 1. Sam. 4,6-11.18.

*mus erweisen von der Hand dieser mächtigen Götter? Israel erweist sich*

Anmerkung: "Das schrecklichste Unglück, welches geschehen konnte, hatte Israel befallen. Die Bundeslade Gottes war geraubt worden und befand sich im Besitz der Feinde. Die Herrlichkeit war in der Tat von Israel gewichen, wenn das Sinnbild der bleibenden Gegenwart und Macht Johovas aus ihrer Mitte genommen wurde. Mit dieser heiligen Lade waren die wunderbarsten Offenbarungen der Wahrheit und Macht Gottes verbunden.. aber wenn sie auf die Bundeslade blickten und sie nicht mit dem Herrn in Verbindung brachten, noch Seinen geöffneten Willen durch Gehorsam gegen Sein Gesetz ehrten, konnte sie ihnen wenig mehr nützen als eine gewöhnliche Kiste." - "Ein Bote vom Heer lief nach Silo und erzählte Eli, daß seine beiden Söhne erschlagen waren. Er konnte dieses in Stille tragen, denn er hatte Grund, es zu erwarten. Aber als der Bote hinzufügte: 'Und die Arche Gottes ist weggenommen', zitterte Eli in Angst auf seinem Stuhl, fiel rückwärts und starb. Er wurde Teilhaber an dem Zorn Gottes, welcher über seine Söhne kam! Er war zum großen Teil schuldig an ihren Sünden, weil er es so schmäzlich unterlassen hatte, sie zu zügeln." Patr.u.Prop., S.590; Story of Red., S.187. *fiel zurück vom Stuhl an Tor und brach seinen Hals entzwei und starb!*

6. Was geschah durch die Anwesenheit der Bundeslade im Lande der Philister? 1. Sam. 5,1-12.

*Ein Streifen von unter der Bevölkerung zu Asdod - Ekron und an der Küste während die Leute mit Beulen und starben.*

7. Lektion

50 Gold.  
74  
Baujahr  
50'070  
Gebäudejahr

Wie lange war die Bundeslade bei den Philistern?  
Auf welche Weise wurde sie den Israeliten wieder gegeben? 1. Sam. 6,1-16.

*Wage mit 2 räumigen Kisten nach Beth Semes, die goldene Kiste (Acker Jona)*

8. Wozu hatten einige Leute in Beth Semes sich erdreistet, und wie wurden sie bestraft? Wer versündigte sich in ähnlicher Weise? Mit welchem Resultat? 1. Sam. 6,19-21; 2. Sam. 6,6-7.

*USA, in stark dasselbe wie die Lade*

20 Jahre  
Nippel

9. Wie lange blieb die Bundeslade im Hause Abinadabs? Wie erbarmte der Herr sich wieder über Sein Volk, sich Seines treuen Dieners Samuel bedienend? 1. Sam. 7,1-13 (Führung Philister)

*Gott hing drinnen, übertrug sie. Israeliten sagten ihnen noch bis Beth Kar (Kirjath-Jearim)*

10. Wohin ließ David die Bundeslade bringen? 2. Sam. 6,1-4; 17-18.

*Jerusalem (Tenne Bahans) (eine, eine)*

11. Wo fand die Bundeslade zuletzt eine bleibende Stätte? 1. Kön. 8,1-8.

*in Tempel zu Jerusalem*

Anmerkung: "Nachdem Salomo den Bau des Tempels vollendet hatte, versammelte er die Ältesten Israels und die einflußreichsten Männer des Volkes, um die Lade des Herrn heraufzubringen aus der Stadt Davids. Diese Männer heiligten sich vor Gott und begleiteten mit großer Feierlichkeit und Ehrfurcht die Priester, welche die Bundeslade trugen.. Salomo folgte dem Beispiel seines

Vaters David. Nach jeweils sechs Schritten opfer- te er. Mit Sang und Musik, unter Entfaltung großer Zeremonie, brachten die Priester die Bundeslade des Herrn an ihren Platz, in den Chor des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim." Story of Red., S.193.

*die Wolke erfüllte den Raum des Herrn*

12. Mit welcher Anerkennung vom Herrn wurde der neue Platz für die Bundeslade ausgezeichnet und angenommen? 1. Kön. 8,10-11.

*die Herrlichkeit des Herrn*

13. Was geschah mit der Bundeslade, als das Volk Israel in die Babylonische Gefangenschaft geführt und der Tempel zerstört wurde? 2.Kön. 25,8-13; 2. Chronik. 36,17-21.

*die Bundeslade nach Babel geführt (Chaldäer) habk 2/4-6*

Anmerkung: "Bevor der Tempel zerstört wurde, machte Gott einigen wenigen Seiner treuen Diener das Schicksal des Tempels bekannt, welcher Israels Stolz war, und aus welchem sie einen Abgott gemacht hatten, während sie gegen Gott sündigten. Er offenbarte ihnen auch die Gefangenschaft Israels. Diese gerechten Männer nahmen die heilige Lade, welche die steinernen Tafeln enthielt, kurz vor der Zerstörung des Tempels, und versteckten sie unter Weinen und Klagen in einer Höhle, wo sie verborgen sein sollte vor dem Volke Israel wegen ihren Sünden. Und sie haben dieselbe nie wieder bekommen. Diese heilige Lade ist noch verborgen. Sie ist nie in ihrer Ruhe gestört worden, seitdem sie versteckt wurde." Story of Red., S. 195.

an Kunde der Tage

14. Wann sollte die Bundeslade jedoch wiederum große Bedeutung bekommen für das Volk des neuen Bundes? Offb. 11,19; 15,5.

die Lade seines Bundes wird in sein Tempel sein.

Anmerkung: "Das Gesetz Gottes, da es eine Offenbarung Seines Willens, ein Abbild Seines Charakters ist, muß ewig bestehen, 'als ein treuer Zeuge im Himmel'. Auch nicht ein Gebot ist aufgehoben; nicht der kleinste Buchstabe oder Titel ist verändert worden. Durch den ersten Engel werden die Menschen aufgefordert: 'Fürchtet Gott und gebet Ihm die Ehre!' Gr.Kampf, S.465 u.467.

Man soll sich sehen, wie es wird aufgetan an den Tempel der Kirche des neuen Bundes im Himmel

20. Lektion - Sabbat, den 12. November 1955

Das erste Kommen Christi

=====

1. Wann sollte der Erlöser der Welt kommen, um Seine Mission anzutreten? Mark. 1,15 erst. Teil; Gal. 4,4-5.

Wenn die Zeit erfüllt ist, da aber die Zeit erfüllt ward sandte Gott seinen Sohn

2. Wo sollte der Heiland der Welt geboren werden? Micha 5,1; Joh. 7,42.

Epiphane

Bethlehem wo David ward.

Anmerkung: "Seine Geburt geschah ohne weltlichen Glanz. Er wurde in einem Stall geboren und in eine Krippe gelegt. Und doch empfing Er bei Seiner Geburt viel größere Ehre, als irgend einer der Menschenkinder sie je empfangen hat. Engel vom Himmel unterrichteten die Hirten über die Ankunft Jesu, und Licht und Herrlichkeit von Gott begleitete ihr Zeugnis. Die himmlischen Heerscharen spielten auf ihren Harfen und sangen zur Ehre Gottes. Sie verkündigten triumphierend die Ankunft des Sohnes Gottes auf eine gefallene Welt, um das Werk der Erlösung zu vollenden und dem Menschen durch Seinen Tod Frieden, Glückseligkeit und ewiges Leben zu bringen." Story of Red., S.196.

3. Wer kam, um Ihn anzubeten? Auf was hatten sie acht gegeben? Matth. 2,1-2.7-11; 4. Mose 24,17.

die Weisen vom Morgenland, die den unsterblichen Stern. 4. Mose 24/17

4. Wer war der Vorläufer des Heilandes? Was war seine Aufgabe? Matth. 3,1-3.11-12.

Joh. u. Taüfer zu Taüfer mit Wasser und dem Heil. Christus vorauszusagen, den Weg zu bereiten

5. Wie sollte Jesus für Sein irdisches Lehramt vorbereitet werden? Welches Zeugnis gab der Vater selber bei Seiner Taufe? Matth. 3,13-17.

Furch die Taufe auf dem die Erfüllung des erfüllte würde. Dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe.

Anmerkung: "Johannes war nicht ganz sicher, daß es der Heiland war, der zu ihm kam, um im Jordan getauft zu werden. Aber Gott hatte ihm

ein Zeichen verheißen, durch welches er den Mann Gottes erkennen sollte. Dieses Zeichen wurde gegeben, als die himmlische Taube auf Jesum ruhte und die Herrlichkeit Gottes Ihn umschien. Johannes streckte seine Hand aus, und indem er auf Jesum zeigte, rief er mit lauter Stimme: 'Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.'" Story of Red., S.196-197.

6. Wie war der Charakter Johannes des Täufers? Wie wies er seine eigenen Jünger hin zu Jesus? Joh. 1,35-37.

*Selbstverleugner  
sorgenvoll*  
*"Siehe, das ist Gottes Lamm!"*

Anmerkung: "Johannes unterwies seine Jünger, daß Jesus der verheißene Messias sei, der Erlöser der Welt. Da sein Werk nahe am Abschluß war, belehrte er seine Jünger, auf Jesum zu schauen und Ihm zu folgen als dem großen Lehrer. Das Leben Johannes war selbstverleugnend und sorgenvoll." Story of Red., S.197.

7. Wohin wurde Jesus vom Geiste Gottes geführt nach Seiner Taufe? Matth. 4,1-2.

*Wüste 40 Tage 40 Nächte gefastet*

8. Welche schweren Prüfungen hatte der Sohn Gottes dort in der Wüste um unseretwillen zu bestehen? Vers 3-9.

*3 für Versuchung: Keine Brot; keine an Trübsal; nieder fallen*

9. Welchen herrlichen Sieg errang der Heiland über den Erzfeind? Vers 10-11.

*Keine durch Versuchung Satans; denn er steht geschrieben, du sollst an keinem Gott dienen Herrn und ihm allein dienen.  
Der allwissend ist im den Tüpfel und Engel*

*traum zu ihm und denken ihm.* 79

Anmerkung: "Satan jubelte, als Jesus Seine Macht und Seine Herrlichkeit niederlegte und den Himmel verließ. Er meinte, daß der Sohn Gottes nun in seine Macht gegeben wäre. Die Versuchung des heiligen Paares in Eden war ihm so leicht geglückt, daß er durch seine satanische Macht und List hoffte, sogar den Sohn Gottes zu überwinden.. Aber Jesus war standhaft.. Er wählte ein Leben des Leidens und eines furchtbaren Todes als den vorgeschriebenen Weg von Seinem Vater, damit Er der gesetzliche Erbe des Erdreiches werden und dasselbe als ewigen Besitz erhalten möchte. Auch Satan würde in Seine Hände gegeben werden, um durch den Tod vernichtet zu werden und niemals mehr Jesus oder die Heiligen in der Herrlichkeit zu plagen." Story of Red., S. 201.

21. Lektion - Sabbat, den 19. November 1955

Christi Lehramt

*Er stieg auf einen Berg allein, dann er wurde. Und am Abend war er allein*

1. Wie stand Jesus zu jeder Zeit in Verbindung mit Seinem himmlischen Vater, um Kraft zu empfangen zur Durchführung Seiner Mission hier auf Erden? Joh. 1,51; Matth. 14,23.

*Der Himmel war offen, die Engel Gottes fuhren auf, und nieder auf dem Menschen sein!*

2. Wie wurde Christus und Seine Mission in Seiner Vaterstadt betrachtet? Luk. 4,24-30.

*Kein Prophet ist angenehm in seiner Vaterstadt!*

*Klisa) & Witwe / Kaumann / Syrien*

Anmerkung: "Es wurde mir gezeigt, daß Satan und seine Engel sehr eifrig waren in der Zeit, da Christus hier auf Erden lehrte, und die Menschen mit Unglauben, Haß und Spott inspirierte. Oft, wenn Jesus schneidende Wahrheiten aussprach und ihre Sünden tadelte, wurde das Volk erzürnt. Satan und seine Engel trieben sie dazu, dem Sohne Gottes das Leben zu nehmen.. Satan hoffte noch immer, daß der große Erlösungsplan fehlschlagen würde. Er gebrauchte alle seine Macht, um die Herzen der Menschen hart zu machen und ihre Gefühle gegen Jesu zu erbittern. Er hoffte, daß so wenige Ihn als den Sohn Gottes annehmen würden, und daß Er im Vergleich zu Seinen Leiden das Opfer für zu groß ansehen würde in Anbetracht der kleinen Anzahl, die sich retten ließ. Aber ich sah, daß wenn nur zwei dagewesen wären, die Jesus als den Sohn Gottes angenommen hätten und an Ihn glauben würden als den Erlöser ihrer Seelen, so würde Er Seinen Plan ausgeführt haben." Story of Red., S.203.

*3. Was war es besonders, wodurch Christi Werk auf Erden ausgezeichnet wurde? Welcher Bericht konnte deshalb Johannes dem Täufer gebracht werden? Matth. 11,1-6.*  
*Lehren predigen - sagt Johannes wieder, was ihr selbst - hört, und die Blinde, Aussätzige, Lahme, Taubstumme, Toten*

*4. Welche Prophezeiung hatte schon der Prophet Jesaja über den Messias ausgesprochen? Wie ging dieses in Erfüllung? Jes. 53,4 erster Teil; Matth. 8,13-17. Fürwahr in bring unsere Krankheiten und lud auf viele unsere (Schwachheiten) Schmerzen*  
*Er heilte viele!  
(Schwachen umher v. Petrus!  
Besessene, Knecht des Hauptmanns,  
allein Kranke gesund*

*nicht böse*

Anmerkung: "Das Leben Christi war erfüllt mit Taten der Gütigkeit, Sympatie und Liebe. Er war immer bereit, diejenigen anzuhören und ihnen zu helfen, die mit ihren Leiden zu Ihm kamen. Große Scharen trugen an ihrem eigenen Leibe den Beweis Seiner göttlichen Macht." Story of Red., S.204.

*5. Worüber hatte der Heiland auch Macht, selbst da Er als Mensch unter Menschen wandelte? Joh. 11,37-44; Luk. 8,41-42.49-55; Luk. 7,12-15. Tote auferwecken, Lazarus, Tochter des Jairus (Obersten), Sohn des Witwe zu Nain.*

*6. Wie verblendet waren jedoch die jüdischen Obersten? Was beschlossen sie deshalb, mit dem Lebensspender zu tun und sogar mit demjenigen, dem Er das Leben zurückgegeben hatte? Joh. 11,46-53; Joh. 12,9-11.*  
*sie wollten ihn töten. (Käyphas) sie wollten auch Lazarus töten!*

Anmerkung: "Er (Satan) beeinflusste die Priester und Obersten ferner, daß sie unbedingt Jesum töten mußten, um ihre Autorität aufrecht zu erhalten, und sie folgten seinem Rat. Ihr Ehrgeiz war an seiner empfindlichsten Stelle getroffen worden; sie wollten die Macht über das Volk nicht verlieren. Sie billigten mit wenigen Ausnahmen die Rede des Hohenpriesters und betrogen sich selbst mit ihrer Zustimmung. Es wurde beschlossen, die erste Gelegenheit zu benutzen, um Jesu Leben gewaltsam zu beenden. Die Priester zwangen sich zur Verwerfung der auch ihnen gegebenen Beweise für die Gottheit Christi in undurchdringliche Finsternis, die sie mehr und mehr zur Gefolgschaft Satans veranlaßte. Sie ge-

*sie in - Kammern - göttliche - kein - macht - zu - für - oder - für*

fielen sich sogar in dieser Lage und betrachteten sich außerdem als Vaterlandsfreunde, die lediglich das Heil des Volkes im Auge hatten." Leben Jesu, S.303.

7. Wie bezeugte der Vater selbst, daß Jesus der Sohn Gottes war und Seine Mission in Übereinstimmung mit des Vaters Willen? Matth. 3,17; 17,5; Joh. 12,28-30.

*Jesus ist unser Heiler  
sollte am walden sie waldig fallen haben;  
die Truppe - auf? bekehrungsberg B. Jerusalem  
Ich habe ihn verteidigt und will ihm abendlich weihen.*

8. Was war Jesu bedeutungsvolle Mission für uns? Hebr. 2,17-18.

*reine Verurteilung  
Gemein was er gelitten hat und warum ist  
damit er helfen denen, die vernichtet werden!*

9. Welches Zeugnis gibt Gottes Wort unserem Heilande in Bezug auf die Erfüllung der ihm anvertrauten Aufgabe? Hebr. 3,1-6.

*Wahr in dem, der ihm gemacht hat.  
Gott ist größer als alle was dem Worte.  
Gott. Jesus*

22. Lektion - Sabbat, den 26. November 1955

Der Verrat und die Verurteilung Christi  
=====

1. Welche Macht hatte der Heiland auch, als Er unter den Menschen wandelte? Matth. 9,2-6.

*Sünden zu vergeben*

*(Gicht verheilen)*

*(Schiefgelenke)*

2. Wem hatte der Herr auch viele Sünden vergeben? Wie liebte sie Ihn deshalb und versuchte ihre Liebe kundzutun? Luk. 7,37-39.44-48; Matth. 26,6-7; Joh. 12,3-8.

*Alle und salbte den  
Heiland. (die Salbe)  
wurde die Träne mit ihren Tränen.*

Anmerkung: "Maria liebte ihren Herrn. Er hatte ihr viele Sünden vergeben und hatte ihren vielgeliebten Bruder von den Toten auferweckt. Sie fühlte, daß nichts zu teuer sei für Jesus." Story of Red., S.208. *Und hier weinte Jesus am Kreuz!!*

3. Welchen Anlaß gab diese Begebenheit für Judas? Wie wurde das Weib aber von Jesus verteidigt? Matth. 26,8-13. *Zwei Groschen = 1 Jahr, Wert*  
*Geiz!*  
*Was bekümmert ihn das Weib?  
Sie hat ein gutes Werk getan an mir.*

Anmerkung: "Satan hatte Judas betrogen und verleitet, zu glauben, daß er einer von Jesu wahren Jüngern sei. Aber sein Herz war immer fleischlich gewesen. Er hatte Jesu mächtige Taten gesehen; Er hatte Ihn begleitet während Seines Lehramtes und hatte sich durch die deutlichen Beweise überzeugen lassen, daß Er der Messias war. Aber Judas war engherzig und geizig, er liebte das Geld. Zornig beklagte er die kostbare Salbe, welche über Jesus ausgegossen wurde." Story of Red., S.208. *Geiz*

4. Was tat Judas nun sogleich? Matth. 26,14-16.

*Er ging, Johannespreiser und verriet ihn  
30 Silberringe was wollte ich mir geben ich  
wollte ihm auch verraten*

5. Welches Gedächtnismahl hatte Jesus am letzten

Abendmahl

Abend vor Seinem Tode eingesetzt? Wer wurde da noch einmal vor seiner bösen Tat gewarnt?

Matth. 26,20-28. Judas

Wort - Heil

Wein - Blut

Anmerkung: "Die Jünger hatten sich angeschaut, als sie den Herrn nach dem Verräter fragten; das Schweigen des Judas aber wurde auffällig. Sie wurden alle auf ihn aufmerksam. In der entstandenen Unruhe hatte Judas die Frage des Johannes überhört, und um den forschenden Blicken der anderen Jünger zu entgehen, fragte auch er jetzt: 'Bin ich's, Rabbi?' Jesus sagte feierlich: 'Du sagst es'. Da erhob sich Judas erschrocken und verwirrt über diese Bestätigung seiner Schuld und verließ den Saal." Leben Jesu, S.373.

Er rang mit dem Tod und wurde befreit!

6. Welchen schweren Kampf hatte Jesus in dieser Nacht im Garten Gethsemane auszukämpfen?

Matth. 26,36-44; Luk. 22,44. 24 Jünger als Lafer

sein Vater ist, erplich, so gehe diese Welt von mir, doch nicht wie ich will sondern wie du willst. Selweis wie Blut tropfen

Judas Wem mußte Jesus nun begegnen? Welches Zeichen hatte der Verräter gegeben? Matth. 26,46-50;

Luk. 22,47-48. im Kuss

Judas verrät den Herr nach dem Kuss mit einem Kuss.

8. Wo wurde Jesus nun hingebacht? Wie arbeitete Satan, um die Menschen gegen den Erlöser gefühllos zu machen? Luk. 22,54.63-65; Matth. 26,57.67.

ins Haus des Hohenpriesters Kaiphas

abfragen, um Gottes Laster zu ihm.

sie sprachen ihm ins Angesicht und abfragen mit Täufern, stülte in Angesicht.

Haaras  
Wichtig  
Kapitel

Anmerkung: "Als die Engel den Himmel verliesen, legten sie betrübt ihre strahlenden Kronen nieder. Sie konnten dieselben nicht tragen, während ihr Gebieter eine Dornenkrone trug. Satan und seine Engel waren in der Gerichtshalle eifrig beschäftigt, die menschlichen Gefühle und Sympatie zu vernichten. Die ganze Atmosphäre war düster und durch ihren Einfluß verunreinigt." Story of Red., S.213.

9. Welche Begebenheit fügte dem Heiland noch die bittersten Schmerzen zu den übrigen Leiden? Matth. 26,58.69-75; Luk. 22,55-62.

Wahrheit ich weis nicht was du sagst.

10. Auf welche Weise suchten die Obersten der Juden eine Ursache zur Verurteilung Jesu zu finden? Matth. 26,59-66.

Tempel in 3 Tagen abbrechen. Gottes Lasterung. Ich beklage mich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagst, ob du nicht Christ bist, der Sohn Gottes bist, warte zu ihm. Er sagt es.

11. Wem wurde Jesus nun von den Juden überantwortet? Was tat Judas, als er sah, wozu sein Verrat geführt hatte? Matth. 27,1-10.

(brachte) wozu die 30 Silberlinge in dem Tempel - abhangte sich. Pünktlich, 30 Silberlinge (Kreuz)

12. Was konnte Pilatus nicht an dem Heiland finden? Wohin sandte er ihn deshalb? Luk. 23,1-7.

Ich finde keine Ursache an die man ihn senden kann. zu Herodes nach Jerusalem. (Im Hof in weis, Klid)

13. Konnte Herodes eine Schuld an Ihm finden und Jesus verurteilen? Wohin sandte er ihn zurück? Vers 8-12.

zu Pilatus

Quod sibi vult. Habe du nichts zu schreien mit diesem Gerächel, ich habe heute viel erlitten im Traum sicut vult.

14. Wie wurde Pilatus noch von Gott gewarnt? Wie schwach erwies er sich jedoch? Matth. 27,19; Luk. 23,13-25.

*zum 3ten mal. Was hat dem diese Übergehung. Ich finde keine Ursache des Todes am Kreuz. Pilatus aber unwillig, dass ihre Bitte genähete. / Kann über, ab er ihnen wollte*

23. Lektion - Sabbat, den 3. Dezember 1955

Die Kreuzigung

=====

*auf der Friedhofstraße  
2 Übeltäter*

1. Wohin wurde Jesus nach Seiner Verurteilung geführt? Wer wurde ebenfalls mit Ihm zur Richtstätte geführt? Wer folgte Jesus dort hin nach? Luk. 23,26-33.

*große Menge Volkes - Weiber*

Anmerkung: "Christus, der teure Gottessohn, wurde hinweggeführt und dem Volke übergeben, um gekreuzigt zu werden. Die Jünger und Gläubige aus der Umgebung vereinigten sich mit der Schar, welche Jesum nach Golgatha folgte. Die Mutter Jesu war auch dabei, unterstützt von Johannes, dem geliebten Jünger. Ihr Herz war erfüllt mit unaussprechlichem Schmerz, und doch hoffte sie, wie auch die Jünger, daß die schmerzvolle Szene sich verändern, daß Jesus Seine Macht gebrauchen und vor Seinen Feinden als der Sohn Gottes erscheinen würde." Story of Red., S.220.

*Johannes  
von  
Athen*

2. Welche Stimmen wurden auch gehört unter der Menge, welche Jesum nach der Richtstätte folgte?

*denn denen er geholfen hat.*

Anmerkung: "Solche, welche Er von verschiedenen Übeln geheilt hatte, und solche, welche Er von den Toten erweckte, verkündigten mit feierlicher Stimme Seine wundervollen Werke und verlangten zu wissen, was Jesus getan habe, daß Er verurteilt werden sollte wie ein Verbrecher."

Story of Red., S.221.

*die 2 Übeltäter*

3. Wer wurde mit Jesu gekreuzigt? Welche Schriftstelle ging dadurch in Erfüllung? Luk. 23,32-33; Jes. 53,12.

*und am Übeltäter gleich gerechnet ist und er vieler Sünde getragen hat. Die Übeltäter geloben*

4. Wie bat Jesus noch in der Stunde des Todes für Seine Feinde? Luk. 23,34.

*haben vergibt ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!*

5. Von wem wurde der Herr in der Todesstunde doch als der Sünderheiland anerkannt? Vers 39-43.

*v. einem der Übeltäter (Zusueber)*

6. Wie liebevoll sorgte Jesus noch am Kreuze für Seine Mutter? Joh. 19,25-27.

*Johannes  
Weib, siehe, das ist dein Sohn. Und von dem sprach die Mutter  
Siehe das ist meine Mutter. Sie hat die  
Jesu Mutter.*

7. Auf welche Weise wurde auch das Wort in Psalm 22,19 erfüllt? Joh. 19,23-24.

*Sie teilte meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. (4 Teile) Rock - 1 Teil  
Kleid - 4 Teile.*

8. Was war für Jesus von allen Prüfungen die allerschwerste? Matth. 27,46.

*Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen*

*Denn sie waren ihm verlassen*

Anmerkung: "Dadurch, daß der Vater in dieser Stunde der höchsten Angst Sein Angesicht vor dem Heiland verbarg, wurde Sein Herz berührt von Sorge, wie es nie vollkommen von Menschen verstanden werden kann. Ein jeder Schmerz lag auf dem Sohne Gottes am Kreuz.. Die Blutstropfen, die von Seinem Haupte, Seinen Händen und Seinen Füßen flossen, die krampfhaften Zuckungen des Schmerzes auf Seinem Antlitz, und die unaussprechliche Angst, welche Seine Seele erfüllte, da Sein Vater das Angesicht vor Ihm verbarg, spricht zu den Menschen: Aus Liebe zu dir willigte der Sohn Gottes ein, daß diese furchtbaren Sünden auf Ihn gelegt wurden; für dich zerstörte Er das Reich des Todes und öffnete die Pforten zum Paradiese und dem ewigen Leben." Story of Red., S.225.

9. Mit welchem Siegesruf verschied Jesus? Joh. 19,30.

*Es ist vollbracht!*

Anmerkung: "Engel jubelten, als diese Worte ausgesprochen wurden, denn der große Plan der Erlösung war siegreich durchgeführt worden." Story of Red., S.227.

*Wie sollte ich bei Beie werden*  
*Wie sollte ich bei Beie werden*  
 Wodurch wurde mit Sicherheit festgestellt, daß Jesus wirklich gestorben war? Was ging auch dadurch in Erfüllung? Joh. 19,31-37.  
*Wahr waren das nur ihre Namen*  
*Wie werden sehen, in welchen sie gestorben haben*

11. Wie geschah die Grablegung Jesu? Wie wurde auch hierdurch die Schrift erfüllt? Joh. 19, 38-42; Jes. 53,9. *neues Grab*

*Joseph. Arimathias & Nikodemus*  
*und man gab ihm bei Joh 19 sein Grab*  
*bei Nida, da er gestorben war.*

*Bekannt. Welche am Sabbat sie behaupten das Grab.* 89

12. Wer waren die letzten am Grabe Jesu? Was wird über sie berichtet? Luk. 23,49.55-56.

*Sie kehrten aber zu und bereiteten Speisung und Saften. Und am Sabbat waren sie still nach dem Gesetz.*

13. Welche besondere Ermahnung gibt der Apostel uns allen angesichts des Opfertodes Jesu?

*Hebr. 12,2-3. aufsehen auf Jesus den Anfang und Vollender des Glaubens*  
*trautes das Kreuz - wachende an Strahl nicht.*

*Sehen hat an dem, der im Glauben wieder gesellen v. den Sünden wird mit Trautes hat.*

24. Lektion - Sabbat, den 10. Dezember 1955

Christi Auferstehung und Himmelfahrt

1. Was war die Absicht der Nachfolger Jesu, nachdem der Sabbat vergangen war? Mark. 16,1.

*Sie wollten ihn salben.*

2. Was hatten die Obersten der Juden von Pilatus verlangt? Warum? Matth. 27,62-65.

*das er das Grab bis an den 3ten Tag bewahren wüßte.*

Anmerkung: "Die Priester konnten an diesem Sabbat keine Ruhe finden. In ihrer Unruhe überschritten sie, obwohl sie sich dadurch verunreinigten, die Schwelle eines Heiden, um sich über den Leichnam Jesu Rat zu holen.. Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Hüter; gehet hin und verwahret, wie ihr wisset.. Eine Wache von hun-

*x. Ich will nach 3 Tagen auferstehen*

100 Soldaten

dert Soldaten wurde dann um das Grab aufgestellt, um irgendwelche Störungen zu verhindern. Das Grab wurde so gesichert, als ob der Tote für alle Ewigkeit darin verbleiben sollte.. Gerade die Anstrengungen, die gemacht wurden, um Christi Auferstehung zu verhindern, mußten die überzeugendsten Beweise liefern. Je größer die Zahl der aufgestellten Soldaten, desto stärker der Beweis Seiner Auferstehung... Die Soldaten und Waffen Roms waren machtlos gegen die Auferstehung; sie konnten sie nicht hindern.. Und die Stunde dieser göttlichen Tat stand nahe bevor." Leben Jesu, S. 474/75.

3. Was geschah nun frühe am ersten Tage der Woche? Was konnte die römische Wache ausgerichten? Matth. 28,1-4.

*großes Erdbeben, das den Grund wegwälzte, die Türme umstürzten, Engel v. Hölle kam herab*  
*Wachen*

4. Wie hatten die christlichen Frauen ihrem toten Erlöser noch dienen wollen? Welche frohe Botschaft bekamen sie statt dessen zu verkündigen? Wer sah den auferstandenen Heiland zuerst? Mark. 16,1.10; Matth. 28,5-10; Joh. 20,11-18.

*Salben, Maria Magdalena, Maria Jakobus, Maria; Jesus ist auferstanden.*  
*(Maria) aus Magdala (Jungfer)*

5. Wer konnte den Lebensfürsten nicht im Grabe gefangen halten? Joh. 11,25-26.

*Satan*  
*Ich bin die Auferstehung und das Leben - wer an mich glaubt, der wird leben, ob er sich stirbt.*

Anmerkung: "Scharen böser Geister bewachten den Leichnam Jesu. Wäre es möglich gewesen, dann hätte Satan mit seinem Regiment den Sohn Gottes

*und weil da Leben und Glaube an mich, der wird nicht mehr sterben*

für immer gefangen gehalten. Es hatte sich aber auch eine himmlische Schar am Grabe eingefunden.. Der Engel Gottes kam vom Himmel herab.. Dieser Himmelsbote war kein anderer als der, der einst an Luzifers Stelle den Platz des Engelfürsten eingenommen hatte.. Die Erde erzitterte bei seinem Herannahen; die Scharen der bösen Geister flohen erschreckt vor der heiligen Macht des Engels.. Mit lauter Stimme rief der Engel: Du Sohn Gottes, komm heraus! Dein Vater ruft dich! Da entstieg Jesus Seinem Grabe und sagte: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Anbetend beugte sich die Engelschar vor dem Erlöser und jubelte dem Auferstandenen zu." Leben Jesu, S.476.

6. Welchen falschen Bericht mußten die Soldaten auf Anstiften der Priester verkündigen? Aus welchem einfachen Grunde konnten verständige Menschen jedoch gleich erkennen, daß ein solcher Bericht nicht wahr sein konnte? Matth. 28,11-15.

*Die Jünger Jesus haben das Grab während sie schliefen*

Anmerkung: "Damit betrogen die Priester sich selbst; denn wie konnten die Soldaten aussagen, daß die Jünger Jesu Leichnam gestohlen hätten, während sie schliefen? Wären die Priester nicht gleich zur Stelle gewesen, die Jünger aburteilen zu lassen? Oder wären sie, wenn die Hüter wirklich am Grabe geschlafen hätten, nicht die ersten gewesen, die sie bei Pilatus verklagt hätten?" Leben Jesu, S.478.

Christus

Auferstehung vieler Heiliger

7. Was war die Erstlingsfrucht der Erlösung, als Gegenbild der Erstlingsgabe? Matth. 27,52-53; Apg. 26,23; Eph. 4,8.

Anmerkung: "Da Er aufstand als ein Sieger über Tod und Grab, während die Erde bebte und die Herrlichkeit des Himmels über der heiligen Stätte schien, standen viele von den gerechten Toten auf, indem Er sie rief, um zu bezeugen, daß Er auferstanden war." Story of Red., S.233.

8. Wie offenbarte Jesus sich nach Seiner Auferstehung wiederholt Seinen Jüngern? Mark. 16, 12-14; Luk. 24,34; Joh. 20,19-20. *in eine andere Gestalt, wankten die 11 Jünger - hatten sich die Türen (sind geschlossen) als sie brachen und schlössen Türen waren*

*Frage: Welchen Missionsbefehl gab der Herr den Jüngern, bevor Er von ihnen schied? Matth. 28, 18-20. Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehe hin in alle Welt und predige das Evangelium in allen Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Und sie hatten alles was ich geboten habe.*

9. Welchen Missionsbefehl gab der Herr den Jüngern, bevor Er von ihnen schied? Matth. 28, 18-20. *Wie ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehe hin in alle Welt und predige das Evangelium in allen Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Und sie hatten alles was ich geboten habe.*

10. Wie würde auch Petrus Gelegenheit gegeben, seine Verleugnung wieder gut zu machen? Joh. 21,15-17. *Ich frage, Petrus: Simon, Sohn des Fischers, bist du mich lieb!*

*Wenn du liebst alle Ding, so weide die Lämmer. Wenn du mich nicht liebst, so weide die Schafe.*

11. Auf welche Weise benützte Jesus die kurze Zeit, die Er nach Seiner Auferstehung noch bei den Jüngern verweilte? Luk. 24,44-49.

*Er eröffnete ihnen das Verstandnis das sie da schrieben an Moses und den Propheten, beziehung der Töchter*

*predigt: Jesus, beziehung der Töchter*

12. Wohin führte der Herr die Jünger, und was geschah dann? Luk. 24,50-51; Apg. 1,9.

*zur Betanien segnete sie und schied von ihnen da er sie segnete. Ward Er aufgeführt zum Vater und sie sahen ihn nicht.*

13. Wer kam, die Jünger zu trösten, und was taten sie dann in Übereinstimmung mit des Herrn Anweisung? Apg. 1,10-11.4-5.12-14.

*2. Maria in Betanien, ankündete sie Wiederkunft. Sie warteten in Jerusalem auf die Tausende des H. Geistes.*

14. Wer fuhr mit dem Herrn gen Himmel?

Anmerkung: "Als ein mächtiger Eroberer nahm Er Seinen Flug aufwärts, und die Menge der Gefangenen, welche Er vom Tode auferweckt hatte, zur Zeit als Er aus dem Grabe hervorkam, folgte ihm. Der Heiland stellt die Gefangenen vor, welche Er von den Banden des Todes mit dem Preise Seines eigenen Lebens befreit hat. Seine Hände setzen unvergleichliche Kronen auf ihre Stirnen, denn sie sind Vertreter und Muster von jenen, welche erlöst werden sollen." Leben Christi, S. 582.

25. Lektion - Sabbat, den 17. Dezember 1955

Pfingsten und die Heilung des Lahmen  
=====

1. Welche besondere Verheißung hatte der Herr den Jüngern gegeben? Apg. 1,4-8.

*Sie des heiligen Geistes in Jerusalem  
Jungen in Jerusalem, Judäa, Samaria bis  
an das Ende der Erde*

2. Welche Vorbereitung war notwendig, um die Erfüllung dieser Verheißung zu empfangen? Apg. 1,14; 2,1. *Einmütig in Gehet vor.*

3. In welcher wunderbarer Weise offenbarte sich die Kraft des Heiligen Geistes? Apg. 2,2-4.

*in ihrer Sprache vom Himmel wie eines  
Ist was sie wie der Geist  
redet in anderen Sprachen*

Anmerkung: "Unter dieser himmlischen Erleuchtung wurden ihnen die biblischen Wahrheiten eingepreßt, die Christus ihnen erklärt hatte, und standen in ihrem Gedächtnis mit der lebendigen Kraft und Liebllichkeit der klaren und mächtigen Wahrheit. Der Vorhang, welcher sie verhindert hatte, das Ende der Dinge zu sehen, war nun hinweggezogen, und die Mission Christi, sowie die Natur Seines Königreiches war ihnen nun klar." Story of Red., S.242.

4. Welche besondere Gabe erhielten sie durch die Kraft des Geistes? Was für eine Wirkung

*Sie sprachen alle fremd-  
Sprachen*

*Wie waren unbestimmt. sprachen*  
hatte dies auf die Zuhörer? Apg. 2,5-11.12-13.

*Was soll das werden?  
"Sie sind voll des süßen Geistes"*

5. Welche wunderbare Predigt hielt Petrus? Vers 14-36. *Die nun dem Geist Gottes aufgeweckt  
des sind wir alle jungen.*

6. Welche bange Frage wurde nun von vielen der Zuhörer gestellt? Was war die Antwort? Vers 37-39. *Was sollen wir tun?*

*Tut Buße - laßt euch ein  
süßlicher Taufe auf dem Namen Jesu Christi  
für Vergebung der Sünde*

7. Wie groß war die Seelernte dieses bedeutungsvollen Tages? Vers 41.

*3000 Seelen*

8. Welche Lehre sollten wir aus diesen Begebenheiten für unsere Tage ziehen?

Anmerkung: "Dieses Zeugnis in Bezug auf die Grundlegung der christlichen Kirche ist uns nicht nur gegeben als ein wichtiger Teil der heiligen Geschichte, sondern auch als eine Lektion. Alle, die den Namen Christi bekennen, sollten wartend, wachend und betend und einigen Herzens erfunden werden. Alle Streitigkeiten sollten hinweggetan werden, und Einigkeit und zärtliche Liebe zueinander sollte das Ganze durchdringen. Dann können unsere Gebete vereint zu unserem himmlischen Vater emporsteigen, mit Stärke, Ernst und Glauben. Dann können wir die Erfüllung der Verheißung mit Geduld und Hoffnung

erwarten, ... Jesus, unser Mittler und Haupt, ist bereit, für uns dasselbe zu tun wie für die betenden und wachenden Jünger in den Tagen der Pfingsten." Story of Red., S.246/47.

*Tempel*

9. Wohin gingen Petrus und Johannes kurze Zeit nach der Ausgießung des Heiligen Geistes? Was geschah dort? Apg. 3,1-8. *haben, Tempel - für sich "die Schöne"*

*Jesus*

*Im Namen Jesu Christi v. Nazareth: "stehe auf und wandle."*  
Anmerkung: "Kurze Zeit nach der Ausgießung des Heiligen Geistes und unmittelbar nach einer ernstesten Gebetsversammlung gingen Petrus und Johannes hinauf zum Tempel anzubeten. Da trafen sie vor des Tempels Tür, die da heißt die Schöne, einen vierzigjährigen Krüppel, dessen Leben von Geburt an nur Qual und Schwäche gewesen war. Dieser Unglückliche hatte sich schon lange danach gesehnt, Jesus zu sehen, damit er geheilt werden möchte;... Auf seine Bitte brachten ihn schließlich etliche Freunde an die Tür des Tempels; doch als er dort ankam, erfuhr er, daß Der, auf den er seine Hoffnung gesetzt, einen grausamen Tod erlitten hatte." Gesch.d.Ap., S.54.

*hoffnung*

10. Wie benutzte Petrus diese Gelegenheit, um dem Volke den Heiland zu verkündigen? Apg. 3,9-26. Was war das Resultat dieser Predigt? Apg. 4,4.

*die 7 tags hin. (24) 5000 gelde Häuser*

11. Welche Wirkung hatte die Liebestat der Apostel auf die Priester und Obersten? Kap. 4,1-3.5-7.

*sie waren unbrochen - stehen sie ein. Hannas, Kaiphas, Johannes Alexander / aus wilden Gewalt soll in welchen Namen habt ihr das getan.*

*Im Namen Jesu Christi von Nazareth.*

12. Welches herrliche Zeugnis legte Petrus auch hier wiederum ab? Konnten die Drohungen des Hohen Rates die Jünger einschüchtern? Vers 8-20.

*Nein, weil wir wissen ja nicht davon, was wir nicht reden sollen was wir schon gehört haben.*

13. Welches schöne Zeugnis konnte von der ersten Christengemeinde abgelegt werden? Wie bekundete Gottes Kraft sich zu Gunsten der jungen Gemeinde? Vers 29-33.

*Sie waren ein Herz - eine Seele und ward große Freude bei ihnen allen.*

26. Lektion - Sabbat, den 24. Dezember 1955

Gehorsam gegen Gott auch unter Verfolgung

=====

1. Welche Zeichen und Wunder geschahen durch die Apostel in Jesu Namen? Apg. 5,12-16.

*Kranke wurden geheilt, Besessene auch wurden in sie mehr hineingetan.*

2. Wie wurden die Apostel dieser Wohltaten wegen wiederum behandelt? Vers 17-18.

*Gefängnis*

3. Was geschah jedoch während der Nacht? Was gebot der Engel des Herrn ihnen zu tun? Vers 19-20.

*Ein Riegel vor die Tür auf - über hin und her auf und redet in Tempel für Volk alle Worte dieses Lebens.*

4. Wie befolgten sie des Engels Befehl? Vers 21  
erster Teil. *Das sie das gehört hatten,  
gingen sie früh in den Tempel-  
häusern.*

5. Welche Verwirrung entstand, als man die Apo-  
stel zum Verhör holen wollte? Vers 21-24.

*Das Gefängnis war leer.  
sie wurden befreit darüber.*

6. Was wurde den Priestern nun bekannt, und was  
antwortete Petrus, nachdem man sie wieder ge-  
holt hatte? Vers 25-32. *Das sie in Tempel mit*

*„Wann müsst ihr mich schonen die  
den Menschen? Wer sind jaeger über  
dieses Wort? i. Aufstehen in Jerusalem.“*

7. Was erzeugte seine furchtlose Rede in ihren  
Herzen? Durch wen konnte der Herr jedoch noch  
zum Besten Seiner Jüngerschar wirken? Vers  
33-40. *Der Geist Gottes*

*der Pharisäer Gamaliel*

*Anmerkung:* "Im Rat war jedoch ein Mann, der  
in den Worten der Jünger die Stimme Gottes er-  
kannte. Dies war Gamaliel, ein Pharisäer von  
gutem Ruf, ein Schriftgelehrter, und in Ehren  
gehalten von allem Volk. Sein klarer Verstand  
erkannte, daß der Gewaltakt, den die Priester  
vorhatten, schreckliche Folgen nach sich ziehen  
würde.. Die Priester sahen die Vernünftigkeit  
dieser Ansicht ein und konnten nicht umhin, Ga-  
maliel zuzustimmen.. Nur zögernd, und nicht oh-  
ne sie vorher gestäubt und ihnen unter Andro-  
hung der Todesstrafe das Predigen im Namen Jesu  
verboten zu haben, entließen sie die Jünger."  
Gesch.d.Ap., S.79/80.

8. Waren die Apostel betrübt über die ungerechte  
Behandlung, der sie ausgesetzt waren? Vers 41.

*Sie gingen aber fröhlich von des Vats  
Angeicht, das sie würdig & wert waren  
im seines Namens willen Hinnach zu gehen.*

9. Was taten sie dennoch? Vers 42.

*und hörten nicht auf, alle Tage im  
Tempel und hin und her in  
Häusern zu lehren und zu predigen  
des Evangelium u. Jesu Christo.*

27. Lektion - Sabbat, den 31. Dezember 1955

Ausführung des Missionsbefehls

*Parim*

1. Welchen Missionsbefehl hatte der Heiland vor  
Seiner Himmelfahrt den Aposteln gegeben? Matth.  
28,19-20.

*Wahrheit ist die Wahrheit - die  
Wahrheit ist die Wahrheit - die  
Wahrheit ist die Wahrheit - die*

2. Wessen Werk sollten sie fortsetzen? Wie hatte  
der Herr sie darauf vorbereitet? Joh. 17,18-  
19.

3. Sind auch wir in diesem Gebet eingeschlossen?  
Was gehört aber unbedingt auch für uns dazu,  
um Jesu Missionsbefehl ausführen zu können?  
Joh. 17,20-22.26; Joh. 13,34-35.

*liebe untereinander*

*Lehre*

4. In welcher Weise erfüllte Jesus Seine Missionsaufgabe, da Er auf Erden wandelte? Matth. 4, 23-24; Joh. 18,37. Was ist auch unsere Aufgabe?

*dass sie für die Wahrheit sorgen soll*

Anmerkung: "Jesus verwandte während Seines Lehramtes mehr Zeit auf die Heilung der Kranken als auf Predigen. Seine Wundertaten bezeugten die Wahrheit Seiner Worte: nicht gekommen zu verderben, sondern zu erretten... Christi Nachfolger sollten in gleicher Weise wirken. Wir sollen die Hungrigen speisen, die Nackten kleiden, die Leidenden und Bedrückten trösten, den Verzagten dienen und die Hoffnungslosen ermutigen; dann wird auch an uns die Verheißung erfüllt: 'Deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen.. Jehovas Herrlichkeit dir nachziehen.'" Leben Jesu, S.189.

5. Wie befolgten auch die Apostel in der ersten Christengemeinde diese Anweisung? Apg. 4,34-35.

*Almosenpfleger*

6. Was geschah jedoch, da die Gemeinde zunahm und die Apostel nicht mehr allein den Aufgaben nachkommen konnten? Apg. 6,1.
7. Welche Maßnahmen mußten deshalb getroffen werden? Vers 2-4.

Anmerkung: "Die Jünger waren an einem Entscheidungspunkt in ihrer Erfahrung angekommen. Unter der weisen Führung der Apostel und der Mitwirkung des Heiligen Geistes entwickelte sich das den Evangeliumsboten anvertraute Werk sehr schnell. Die Gemeinde befand sich in beständigem Wachstum, und diese Vermehrung der Gliederzahl legte auch den Schultern der Leiter beständig zunehmende Lasten auf. Kein einzelner Mann, und nicht einmal eine einzelne Gruppe von Männern konnte diese Lasten fortgesetzt tragen, ohne das künftige Gedeihen der Gemeinde in Gefahr zu bringen. Eine Teilung der Verantwortung, die während der ersten Zeit der Gemeinde von einigen wenigen so treu getragen wurde, zeigte sich jetzt unerlässlich." Gesch.d.Ap., S.84.

8. Wie nahm die Gemeinde den Rat an? Welche Männer wurden auserwählt, und wie wurden sie für ihr heiliges Amt eingeweiht? Vers 5-6.

Anmerkung: "Dieser Rat wurde befolgt, und mit Gebet und Handauflegung wurden sieben erwählte Männer feierlich für ihre Pflichten als Almosenpfleger abgesondert... Diese Beamten erwogen sorgfältigste sowohl die Bedürfnisse der einzelnen Personen wie auch die gemeinsamen finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde, und durch ihre weise Verwaltung und ihr gutes Beispiel halfen sie ihren Mitarbeitern wesentlich, die verschiedenartigen Interessen der Gemeinde zu einem Ganzen zu vereinigen." Gesch.d.Ap., S.85.

9. Was waren die unmittelbaren Folgen dieser Organisation? Vers 7.

Anmerkung: "Diese Ernte von Seelen war sowohl auf die größere Bewegungsfreiheit der Apostel als auch auf den durch die sieben Almosenpfleger bekundeten Eifer zurückzuführen."  
Gesch.d.Ap., S.85.

*Wohlgekommen in Jerusalem und sprach*  
10. Was sollen auch wir nicht vergessen, da dies ein Teil des Evangeliumsdienstes ist? Hebr. 13,16; Matth. 11,5 letzter Teil.

Anmerkung: "Christus kam auf diese Erde, um unter den Armen und Leidenden zu wandeln und zu wirken. Der größte Teil Seiner Aufmerksamkeit gehörte ihnen. Und heute besucht Er die Armen und Leidenden in der Gestalt Seiner Kinder, ihre Schmerzen und Leiden zu lindern."  
Test.Vol.7, S.226.

776/713

A.3.4